Morgen-Ausgabe
Nr. 184 – 67. Jahrgang.

Berliner Volks-Zeitung

Erstes Beiblatt
Freitag, 25. April 1919

Groß-Berlin

Etatsdebatten im Roten Hause.

Aus der Berliner Stadtverordnetenversammlung.

Auf der Tagesordnung der gestrigen Sitzung stand die Fortsetzung der Beratung des Stadthaushaltsplans für 1919.

Stadtv. **Hintze** (U. Soz.) erklärte als erster Redner, daß von der großen Umwälzung durch die Revolution in dem vorliegenden Etat noch nicht viel zu merken sei; für die Riesensummen, mit denen er belastet ist, seien diejenigen verantwortlich, die den furchtbaren Krieg entfesselt bzw. ihn verlängert haben. Es liege allerdings kein Grund zur Verzweiflung vor, aber es müsse alles daran gesetzt werden, um die Riesenbeträge, welche für das Reich ausgegeben worden sind, zurückerstattet zu erhalten. Vor allen Dingen müsse das Selbstverwaltungsrecht errungen und das Monstrum des Zweckverbandes aufgehoben werden. Redner trat weiter für Beseitigung der Wohnungsnot und des Wohnungswuchers, für die Schaffung der Einheitsschule, die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel usw. ein und entwickelte, ziemlich weit ausholend, die bekannten sozialdemokratischen Forderungen auf verschiedenen Gebieten der öffentlichen Wohlfahrtspflege. Mit der Erhöhung der Einkommensteuer auf 260 Prozent haben sich, so erklärte Redner weiter, seine Freunde abgefunden, ebenso mit der Erhöhung der Grund- und Gebäudesteuer.

Für die Mehrheitssozialisten sprach sodann Stadtv. **Bruns**, der auf schleunige Verbesserung der Wohnungsfrage hinwies. Wenn es auch sehr zu bedauern sei, daß das Jahr 1918 mit einem Fehlbetrag von 20 Millionen abschließe, so gebe doch auf der anderen Seite der Schuldenstand der Stadt Berlin zu Bedenken keinerlei Anlaß, und das von allen Seiten bei der Zeichnung der Stadtanleihe bewiesene Vertrauen auf die finanzielle Kraft der Stadt Berlin sei durchaus berechtigt.

Stadtv. **Wege** (Bürgl. Vp.): In den Ausführungen des Kämmerers lag der Ausdruck eines gesunden Optimismus. Mit dem Satz von 260 v. H. sind auch wir einverstanden, möchten aber wünschen, daß Einkommen bis 1500 Mark steuerfrei bleiben, da man dann gleichzeitig zu einer zeit- und personalsparenden Selbsteinschätzung kommt. Wir wünschen ferner, daß die 3. und 4. Klasse von der Gewerbesteuer befreit bleiben möge, auch scheint uns die Erhöhung von 165 auf 220 v. H. ungerechtfertigt. — Redner gab am Schlusse seiner Ausführungen eine Erklärung namens der Bürgerlichen Vereinigung ab: Wir sind vollständig damit einverstanden, daß alle Schulden der Stadt Berlin gewissenhaft getilgt werden, das Kapital den Gläubigern erhalten bleibt, die Zinsen pünktlich gezahlt werden und das Vertrauen zu unserer Finanzwirtschaft nicht erschüttert wird. Wir stehen geschlossen auf dem Boden der gegebenen Verhältnisse (Zuruf Adolf Hoffmanns: Wohin wollen Sie sich denn sonst stellen? Heiterkeit.), das heißt, wir wollen nicht etwa alles für gut heißen, was die Versammlung beschließt, wir wollen aber daran mitarbeiten, daß in Berlin endlich wieder gesunde Verhältnisse einziehen und Berlin wieder die arbeitsfroheste und arbeitstreueste Stadt der Welt wird. (Lebh. Beifall.)

Stadtv. **Cassel** (Dem.): Der Etat zeigt den festen Willen, trotz der Not der Zeit,

allen Aufgaben gerecht zu werden.

Mit aller Macht müssen wir darauf dringen, daß das Reich die Summe zurückzahlt, die es uns schuldet. Das Reich schuldet uns noch 160 Millionen, für die für das Reich selbst gemachten Ausgaben, es muß uns aber auch die 220 Millionen Ausgaben für Kriegswohlfahrtspflege ersetzen. (Sehr richtig!) Die ganze Lage erfordert auf alle Fälle eine gesunde und vorsichtige Steuerpolitik; wir sind zu haben für alle Ausgaben, die produktiv wirken und kulturellen und sozialen Interessen dienen, aber wir sind nicht zu haben, für Experimente, die für unsere Finanzen sehr verhängnisvoll werden könnten. Insbesondere muß dringend vor bestimmten Verstadtlichungsplänen, so u. a. des Lebensmittelhandels, gewarnt werden. Wir sind auch dagegen Sozialisierungsversuche deshalb einzustellen, weil sie der Stadt Gewinn bringen, denn auf der anderen Seite steht die Vernichtung zahlreicher Existenzen und der Verlust von Steuerkraft. (Sehr richtig!) Jedenfalls steht

die Sicherheit unserer Finanzen außer allem Zweifel,

und wir alle werden emsig daran mitarbeiten müssen, wieder in gesunde Verhältnisse und zu einer gedeihlichen Entwicklung Berlins zu kommen. Voraussetzung hierzu aber ist Freiheit und Ordnung und Sicherheit des einzelnen. (Lebhafter Beifall.)

Der Etat wurde sodann einem Ausschusse überwiesen.

Spielzeit in den Kinos. Nachdem die vom Kohlenverbande erlassenen Notstandsbestimmungen aufgehoben worden sind, treten für die Lichtspiele wieder die früheren Spielzeiten — wochentags von 5 bis 10½ Uhr, Sonntags von 3 bis 10½ Uhr — in Geltung. Die Lichtspieltheater dürfen jedoch Gas und Elektrizität zu Beleuchtungszwecken nur in Höhe von 70 Prozent der zum Verbrauch für den Monat Dezember 1918 zugelassenen Menge entnehmen. — Durch die programmatische Erklärung des Rates der Volksbeauftragten in dem Aufrufe vom 12. November vorigen Jahres ist bestimmt worden, daß eine Zensur nicht mehr stattzufinden hat, und daß die Theaterzensur aufgehoben wird. Es sind Zweifel darüber laut geworden, ob durch diese Bestimmung auch die Filmzensur beseitigt worden ist. Der Minister des Innern weist deshalb in einem Runderlasse an die Regierungspräsidenten darauf hin, daß mit der allgemeinen Aufhebung der Zensur auch die Filmzensur aufgehoben ist, daß aber in dieser Beziehung die bisher ergangenen Bestimmungen über den Schutz der Jugendlichen bis zu dessen Regelung im Wege der Gesetzgebung in Kraft bleiben.

Käseverteilung in Berlin. Bis Mittwoch, 30. April, wird an diejenigen Kunden, die in den Speisefettkundenlisten der in den Bezirken der 106., 107., 108., 171. und 220. Brotkommission gelegenen Geschäfte (Filialen, Verkaufsstellen) eingetragen sind, pro Kopf 125 Gramm Käse verteilt.

Hülsenfrüchte statt Fleisch. Der Berliner Magistrat gibt bekannt, daß infolge der mangelhaften Zufuhren an Schlachtvieh und Fleischkonserven in dieser Woche Fleisch nicht in voller Höhe der Wochenkopfmenge ausgegeben werden kann. Auf die nicht belieferten Fleischmarken werden Hülsenfrüchte ausgegeben, und zwar auf jede Fleischmarke 25 Gramm. Die Hülsenfrüchte können vom 28. April ab in den Geschäften gekauft werden, in denen Abschnitt 3 der allgemeinen Lebensmittelkarte angemeldet worden ist. — Trotzdem verkaufen manche Schlächtermeister „hintenherum" Rindfleisch das Pfund zu 8 Mark!

Das zukünftige Schnellbahnnetz für Groß-Berlin.

Die Denkschrift des Professors Dr.-Ing. Giese.

Den Vertretern der Groß-Berliner Presse legte gestern der verkehrstechnische Oberbeamte des Verbandes Groß-Berlin, Professor Dr.-Ing. E. Giese, die von ihm im Auftrage des Verbandsausschusses Groß-Berlin verfaßte Denkschrift über das zukünftige Schnellbahnnetz Groß-Berlins vor und erläuterte sie durch einen eingehenden Vortrag.

Die Bewältigung des mit der Zeit ins Riesenhafte anwachsenden Groß-Berliner Verkehrs hält Professor Giese nur durch die Schaffung neuer Verkehrswege für möglich, die nur durch eine großzügige Ausgestaltung des Schnellbahnnetzes verwirklicht werden können. Ueber die gegenwärtig 37,5 Kilometer umfassenden Schnellbahnlinien und die 19,7 Kilometer im Bau befindlichen Schnellbahnen hinaus werden von Giese 117,4 Kilometer neue Schnellbahnstrecken vorgeschlagen, und zwar die Linien Siemensstadt—Moabit—Treptow—Oberschöneweide, die verlängerte Schöneberger Bahn und die Verbindungsbahn Wannseebahnhof—Stettiner Bahnhof; dazu kommen die Verlängerungen der bestehenden Bahnen in den Außengebieten. Für die durch die Leipziger Straße führende Linie Siemensstadt—Oberschöneweide hatte die Stadt Berlin für das Mittelstück Moabit—Treptow schon vor dem Kriege eine Vorkonzession erhalten, die infolge der Kriegsverhältnisse mehrfach verlängert worden ist. Die verlängerte Schöneberger Bahn sieht im Gegensatz zu allen anderen bisher bekannt gewordenen Entwürfen eine Weiterführung über den Potsdamer Platz nach den Linden und dem Alexanderplatz vor. Die Verbindungsbahn Wannseebahnhof—Stettiner Bahnhof hat die Aufgabe, die fehlende Nordsüdverbindung in dem Stadt- und Vorortverkehr Groß-Berlins herzustellen.

Um die Baukosten möglichst niedrig zu halten, sollen wo nur irgend angängig, Einschnittbahnen, wie in Dahlem, oder Dammbahnen hergestellt werden. Die teuren Untergrundbahnen machen nur 50 Prozent der neu geplanten Schnellbahnstrecken aus. Weiter wird einfachste Betriebsführung möglichst ohne Zugübergang, Vereinheitlichung der Tarife mit dem Endziel der Tarifgemeinschaft auf allen Schnellbahnen, Beseitigung der verschiedenen Wagenklassen und die Einführung der Einheitsklasse, endlich möglichst vollkommene Ausbildung der Umsteigebahnhöfe verlangt.

Die gesamten Anlagekosten des fertig ausgebauten Schnellbahnnetzes schätzt Professor Giese auf 1156 Millionen Mark, wovon auf die 37,5 Kilometer bestehenden Schnellbahnlinien 165 Millionen, auf die 19,7 Kilometer im Bau befindlichen Bahnen 217 Millionen entfallen, während für die 117,4 Kilometer geplanten Strecken noch 773 Millionen aufzuwenden sein würden.

Für die Außenbezirke und für die zwischen den einzelnen Schnellbahnlinien liegenden Gebiete schlägt der Verfasser den Ausbau von Schnellstraßenbahnen vor, die bequemen Anschluß an die Schnellbahnhöfe erhalten sollen.

Raubmordversuch an einem Greise. Ein schwerer Raubüberfall wurde gestern abend um 7½ Uhr durch eine vierköpfige, bewaffnete Räuberbande in Weißensee verübt. Vier junge Burschen, ein Matrose, ein Soldat und zwei Zivilisten hatten es auf den 70 Jahre alten früheren Tischlermeister Gustav Marnitz in der Parkstraße 68 abgesehen. Der Greis bewohnt dort auf dem Hof eine Stube für sich allein. Als nun der Eigentümer des Grundstücks gestern abend ausgegangen war, war Marnitz ganz allein auf dem Grundstück anwesend. Diese Gelegenheit hatten die vier Räuber, die sich schon seit einigen Tagen in der Straße umhertrieben, abgewartet. Die beiden uniformierten Mitglieder, der Infanterist und der Matrose, begaben sich zu dem alten Mann und boten ihm eine Militärhose zum Kauf an. Als dieser die Hosenbeine mit den Händen ausbreitete, um dadurch festzustellen, ob sie ihm auch passe, sprang der eine Räuber ihm an die Kehle, würgte ihn und drückte ihn auf das Bett. Dann schlug er ihn noch mit einem mitgebrachten Stemmeisen heftig auf den Kopf. Der Ueberfall war jedoch von Nachbarn bemerkt worden. Als die draußenstehenden Räuber das wahrnahmen, benachrichtigten diese die beiden uniformierten Burschen, die dann noch schnell eine Brieftasche mit 300 Mark, eine goldene Uhr und die Lebensmittelkarten des Ueberfallenen zusammenrafften, von ihrem Opfer abließen und mit dem Raub davonliefen. Radfahrer nahmen ihre Verfolgung auf, und diesen gelang es, einen der Burschen zu stellen. Er wurde der Polizei übergeben. Seine Persönlichkeit muß noch festgestellt werden. Unter den Nachbarn, die zu Hilfe eilten, befand sich auch der Kaufmann Borchert, der als Krankenpfleger ausgebildet ist. Er stellte fest, daß der Schlag mit dem Stemmeisen nur dadurch nicht tödlich war, weil er durch das Vorhalten der beiden Hände, die der Greis zur Abwehr erhoben hatte, abgeschwächt wurde. Er legte dem Verletzten einen Notverband um. Man hofft, daß er mit dem Leben davonkommen wird.

Die Kindesleiche im Reisekorb. Aufgeklärt ist der unheimliche Fund, über den wir aus der Frankfurter Allee berichteten. Die Mutter des neugeborenen Kindes, das ermordet in einem Reisekorb aufgefunden wurde, ist in der Posener Straße ermittelt und verhaftet worden. Es ist eine Marie Westfal, die das Kind bereits am 21. Dezember v. J. geboren und gleich mit einem Tuch erdrosselt hat. Nach Ablegung eines Geständnisses wurde sie gestern dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

Die Sicherheitswehr von Herzfelde.

Zwei Bevollmächtigte des Arbeiterrats vor Gericht.

Gegen acht Personen aus Herzfelde richtete sich die Anklage wegen Aufreizung zur Widersetzlichkeit gegen militärische Anordnungen und Abhaltung öffentlicher Versammlungen nach Verhängung des Belagerungszustandes, die gestern das außerordentliche Kriegsgericht des Landgerichts III beschäftigte. Unter den Angeklagten befanden sich zwei Bevollmächtigte des Arbeiterrats, der Amtssekretär Jeske und der Arbeiter Weidemann, sowie der Leiter der Sicherheitswehr von Herzfelde, Meißner. Die Sicherheitswehr war seinerzeit mit Genehmigung des Landratsamts Niederbarnim, bei welchem auch eine Zentralstelle der Arbeiterräte eingerichtet ist, formiert und die Mitglieder mit Waffen versehen worden. Auf Befehl des Reichswehrministers war von dem Oberst des um Rüdersdorf, Taßdorf, Herzfelde usw. liegenden 70. Regiments die Entwaffnung der Sicherheitswehr angeordnet worden. Während sich sonst nirgends Komplikationen in dieser Beziehung ergaben und die vom Obersten erlassenen und öffentlich angeschlagenen Aufforderungen zur Waffenabgabe befolgt wurden, machte sich in Herzfelde auf Betreiben des Amtssekretärs Jeske ein Widerspruchsgeist dagegen geltend, da die Mitglieder der Sicherheitswehr behaupteten, daß sie mit Berechtigung die Waffen trügen und sie deshalb nicht abgeben wollten. Es wurde ein Wachtdienst eingerichtet und Patrouillen gebildet, die an die Ausgänge des Ortes nach der Richtung hin aufgestellt gewesen sein sollen, von wo ein Einrücken der Regierungstruppen hätte erwartet werden können. In zwei Versammlungen, die trotz des Hinweises auf den Belagerungszustand abgehalten wurden, sollen, wie behauptet wird, diese Dinge besprochen worden sein. Jeske antwortete auf die Aufforderung der Waffenablieferung: „Das tun wird nicht; wir sind darauf vorbereitet; sie können uns nicht entwaffnen!" Außerdem erschien ein von Jeske verfaßter und von ihm und Weidenau unterzeichneter Maueranschlag, in welchem erklärt wurde, daß das Regiment kein Recht habe, die Abgabe der Waffen zu verlangen und diese verweigert werden solle. — Auf Grund eingehender Beweisaufnahme beantragte der Staatsanwalt gegen Jeske, den er für die Seele des Widerstandes und mit Rücksicht auf seine Amtsstellung besonders strafbar hielt, 1 Jahr 4 Monate, gegen Weidemann 9 Monate, gegen drei Teilnehmer der Versammlungen einen Monat bzw. zwei Wochen Gefängnis, gegen die drei übrigen Angeklagten Freisprechung. Das Gericht verurteilte Jeske zu 9 Monaten 3 Tagen, Weidemann zu 6 Monaten 3 Tagen, zwei zu 16 Tagen bzw. einer Woche Gefängnis. Die übrigen wurden freigesprochen.

Terror gegen Bahnbeamte.

Gegen eine Anzahl unreifer Burschen, jugendliche Türschließer und Bahnarbeiter, die es unternommen hatten, im Dienste ergraute Bahnarbeiter zu einer plötzlichen Einstellung des Bahnbetriebes durch Drohung mit Gewalt zu zwingen, hatte gestern das außerordentliche Kriegsgericht des Landgerichts I zu verhandeln. Anläßlich des gescheiterten Generalstreiks fand in einem Lokal in der Emdener Straße eine, wie die Angeklagten behaupten, vom „Deutschen Eisenbahnerverband" einberufene Versammlung statt, in der die Niederlegung der Arbeit und Einstellung des Eisenbahnverkehrs beschlossen wurde. Eine Anzahl zumeist jugendlicher Türschließer und hilfsweise beschäftigter junger Burschen bildeten einen Zug, der nach dem Bahnhof Putlitzstraße zog. Hier wurden, ohne zu bedenken, daß dadurch das größte Unheil entstehen konnte, sämtliche Signaleinrichtungen außer Tätigkeit gesetzt, so daß die, da es gerade Feierabend war, zumeist mit Arbeitern besetzten Züge auf freier Strecke liegen blieben. Eine Anzahl Jungens, die, wie ein Zeuge erklärte, noch nicht trocken hinter den Ohren waren, drangen in die Diensträume und Stellwerke ein, hinderten die Beamten an der Ausübung ihres Dienstes und versuchten sie „politisch aufzuklären". Schließlich drohten sie, mal „eine dazwischen zu schmeißen". Das auf dem Bahnsteig auf die Züge wartende Publikum nahm für die Beamten Partei und erlangte die Herausgabe des festgenommenen Bahnarbeiters Franzke, um ihm die Jacke vollzuhauen, so daß Franzke sogar von dem Stationsbeamten beschützt werden mußte. Nach längerer Verhandlung verurteilte das Gericht die Bahnarbeiter beziehungsweise Türschließer Schmiedecke zu 9 Monaten und Franzke, Thieme und Treptow zu je 8 Monaten Gefängnis; zwei Angeklagte wurden freigesprochen.

Ein Mutter- und Brudermord in Warschau beschäftigt die hiesige Kriminalpolizei. Ein Bursche namens Geratenbaum mißhandelte dort am 11. d. M. seinen kleinen Bruder so schwer, daß er nach einer Stunde starb, tötete dann seine Mutter durch einen Dolchstich, raffte alles Geld, das sie besaß, an sich, gegen 30 000 Mark, und entfloh mit seinem 12jährigen Bruder über die Grenze nach Deutschland. Nach weiter aufgefundenen Spuren hat er sich nach Berlin gewandt. Der verfolgte Mörder hat sich einen Paß auf den Namen Peritz Friedmann für 75 Mark gekauft und führt jetzt wahrscheinlich diesen Namen.

12 000 Mark Belohnung. Drei große Geschäftseinbrüche wurden in der vergangenen Nacht verübt. Bei dem Schneidermeister Gustav Anders am Kottbuser Damm 12a erbeuteten die Täter für 50 000 Mark Anzüge, Stoffe, Futter, Leinen, Garne und Nähseiden, in dem Geschäft von Ernestine Vogelhut in der Uhlandstraße 28 zu Charlottenburg für 30 000 Mark Pelze und Stoffe, in dem Bijouteriegeschäft von Elsner u. Co. in der Tauentzienstraße 14 zu Charlottenburg für ungefähr 40 000 Mark Handtaschen, silberne Bleistifte, Broschen und Zigarettenetuis. Die Bestohlenen setzen für die Wiederherbeischaffung des gestohlenen Gutes 10 Prozent Belohnung aus.

Arbeitslosenversammlungen. Gestern mittag fand eine Reihe von Versammlungen der Arbeitslosen statt. Im Gewerkschaftshause sprach Kunze. Er schilderte die Arbeitslosenbewegung in ihrem jetzigen Stande, berichtete eingehend über den stattgefundenen Reichsarbeitslosenkongreß und brachte den vom Reichsarbeitslosenrat ausgearbeiteten Gesetzentwurf zur Schaffung einer Reichsarbeitslosenfürsorge zur Verlesung. Er teilte mit, daß die einzelnen Re-

---

Drei arge Feinde.

Gicht, Rheumatismus und Hexenschuß (Ischias) heißen sie. Sie foltern ihre Opfer ebenso grausam, wie es in alten Zeiten die Henkersknechte taten.

Gicht, Rheumatismus und Hexenschuß haben nicht nur die gleiche äußere Veranlassung (Erkältung), sondern auch die gleiche innere, nämlich Vergiftung des Blutes durch zurückgehaltene Harnsäure.

Die Harnsäure ist ein giftiger Abfallstoff, der übrigbleibt bei der Verwandlung der Nährstoffe in Kraft und Wärme, genau so, wie beim Verbrennen der Steinkohle Schlacke übrigbleibt.

Die Harnsäure muß regelmäßig aus dem Blute entfernt werden, wie die Schlacke unter dem Dampfkessel, sonst entstehen Störungen.

Die Harnsäure setzt sich an bestimmten Stellen fest und verursacht Entzündungserscheinungen, die je nach der Naturanlage der betreffenden Person und je nach den näheren Umständen verschiedener Art sein können.

Die Harnsäure kann sich in Form fester Kristalle in den Gelenken und Sehnenscheiden ablagern, wo sie rasende Schmerzen und heftige teigige Schwellung und Rötung verursacht. Später entstehen an diesen Stellen harte, knotige Anschwellungen, die sich zu völligen Verkrüppelungen der Hände ausbilden können.

Sie kann auch ohne Ablagerungen eine heftige Entzündung der Gelenke oder Muskeln veranlassen und wird lebensgefährlich, wenn sie den Herzmuskel ergreifen wird.

Sie kann endlich eine Entzündung großer Nervenstränge herbeiführen, die sich in neuralgischen Schmerzen des Gesichts, des Kopfes (Kopfreißen!), der Kinnladen, besonders aber des großen Hüftennervs (Hexenschuß, Ischias) äußern.

Man benutzte dagegen früher mit Vorliebe das Gift der Herbstzeitlose, welches ein Bestandteil der meisten alten „unfehlbaren" Gichtmittel ist.

Mancher, der solche Mittel benutzte, ist durch dieselben für immer von seinen Schmerzen erlöst worden — durch den Tod, denn Vergiftungsfälle waren nicht selten, und die Mittel wirkten auch nur vorübergehend.

Auch die später verordnete Salizylsäure ist nicht ungefährlich, dauernde Heilung bringt sie ebensowenig.

Große Beliebtheit im Volke genießen verschiedene scharfe Einreibungen und Pflaster, und es ist wahr, daß sie durch Anregung des Blutumlaufes in dem erkrankten Körperteile die Entzündung vorübergehend beseitigen können. Das nützt allerdings nicht dauernd, aber es kann die Schmerzen lindern. Als gründliche Kur ist „Gichtosint" zur Entfernung der Harnsäure von zahlreichen Aerzten als gut erprobt worden.

Es enthält die Salze, welchen eine Anzahl der berühmtesten Heilquellen ihre gute Wirkung verdanken, in verstärkter Form, alle Stoffe aber, welche die Wirkung abschwächen, oder welche keine Wirkung haben, sind weggelassen.

Dadurch wird eine sehr schnelle Auflösung und gründliche Entfernung der im Körper abgelagerten und im Blute vorhandenen Harnsäure erreicht, ohne daß es nötig ist, sich monatelang in einem Kurorte aufzuhalten, große Mengen Mineralwasser zu schlucken und strenge Diätvorschriften einzuhalten.

Das ist nicht nur angenehmer und bequemer, sondern auch viel billiger.

Zum Versuch erhält jeder, der danach schreibt, eine genügende Probe und eine Gebrauchsanweisung vollständig gratis vom Generaldepot: Viktoria-Apotheke, Berlin A. 75 Friedrichstraße 19.

gierungsvertreter wie die Reichsminister Koeth und Bauer, sowie auch das Weimarer Kabinett sich nicht bereitgefunden haben, den Gesetzentwurf zu akzeptieren. An den Vortrag schloß sich eine rege Diskussion. Schließlich wurde eine Entschließung angenommen, in der die vom Kongreß der Erwerbslosen aufgestellten Forderungen zusammengefaßt sind und die ein bis zum 3. Mai befristetes Ultimatum an die Regierung enthält, in dem ausgesprochen wird, daß, falls die Regierung bis zu diesem Tage nicht den Wünschen der Erwerbslosen nachgekommen sei, an alle arbeitenden Brüder appelliert würde, um alle wirtschaftlichen Druckmittel in Ausübung der Solidarität zur Anwendung zu bringen.

Forderungen der Kriegsseminaristen.

Im Lehrervereinshause Berlin fand dieser Tage die zweite Delegiertenversammlung der Provinzialverbände der Kriegsseminaristen sämtlicher preußischer Provinzen und der deutschen Kleinstaaten statt. Die bis dahin bestehende lose Arbeitsgemeinschaft wurde in eine straffe Organisation, die Vereinigung preußischer Kriegsseminaristen umgewandelt. Die geschäftliche Leitung liegt bei den staatlichen Sonderlehrgängen für Kriegsseminaristen in Berlin in Händen des Herrn Koch, Berlin. Es wurden folgende Forderungen aufgestellt, die dem Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung übermittelt wurden:

„1. Die Höchstdauer der Gesamtausbildung der Kriegsseminaristen beträgt 2¼ Jahre. Diejenigen, die vor dem 2. August 1916 ins Heer eintraten und eine Mindestdienstzeit von 9 Monaten hinter sich haben, rücken aus dem C-, D-, E- oder F-Kursus in den nächst kürzeren auf. Kriegsseminaristen, welche während der Militärdienstzeit Gelegenheit zur Selbstausbildung hatten, können ½ Jahr früher zum Abschluß ihrer Ausbildung gelangen. 2. Fortfall der ersten Lehrerprüfung. An deren Stelle Aufstellung eines Abgangszeugnisses unter Zugrundelegung der bisherigen Leistungen im Kursus. 3. Wahlfreiheit für Religion, Fremdsprachen und Musik. 4. Einführung akademischer Lehrform. 5. Fortfall sämtlicher Zeugnisse mit Ausnahme des Abgangszeugnisses. 6. Der Seminarabschluß berechtigt zum ordnungsgemäßen Universitätsstudium. 7. Sofortige und feste Anstellung nach Vollendung der Ausbildung als grundsätzliche Bevorzugung der Kriegsseminaristen. Bei Nichtanstellung bis zur Dauer der endgültigen Anstellung Auszahlung des Gehalts. 8. Anrechnung der Kriegsdienstzeit auf die Reversverpflichtung. 9. Nichtzulassung und Ausschließung aller derer aus den Kriegskursen ohne Ausnahme, die vor dem Kriege keine Lehrerbildungsanstalt besuchten. 10. Sofortige Ueberweisung des Jahrganges 1900 in Normalkurse. 11. Für Kriegsseminaristen ohne Ausnahme eine feste monatliche Beihilfe von 150 Mark. Die Beihilfe ist für die Monate zu zahlen, um die die Normalausbildungszeit, vom Tage des ersten Eintritts in das Seminar an gerechnet, einschließlich Militärdienstzeit, verlängert wird. Zahlbar monatlich ab 1. Februar 1919. 12. Freie Lieferung der Lernmittel. 13. Gewährung des Beschäftigungszeugnisses für diejenigen Kriegsseminaristen der kürzeren Lehrgänge, die im Falle höchster Not sich dem Grenzschutz Ost zur Verfügung stellen müssen. (Die Zeit, die seit der Demobilisierung im Grenzschutz bereits zugebracht wurde, wird als Seminarzeit angerechnet, jedoch so, daß noch mindestens ein halbjähriger Kursus durchzumachen ist.) 14. Anerkennung der Vereinigung preußischer Kriegsseminaristen: Ortsgruppen, Provinzialverbände, Landesvereinigung durch ministeriellen Erlaß."

Der Schiedsspruch im Bankgewerbe. Dem am 20. April gefällten Schiedsspruche des Schlichtungsausschusses Groß-Berlin, durch den der Streik im Bankgewerbe beigelegt worden ist, haben sich sowohl der Verband Berliner Bankleitungen wie auch die Generalstreikleitung durch ausdrückliche schriftliche Erklärung unterworfen.

Protestversammlung der Zivilangestellten bei Militärbehörden. Nach dem Sportpalast strömten gestern nachmittag tausende von Zivilangestellten sämtlicher Militärbehörden, militärischer Institute und Heeresbetriebe Groß-Berlins, um gegen ihre Ablösung durch Kapitulanten Einspruch zu erheben. Die Versammlung war einberufen vom Vierzehnerausschuß. Hauptredner war Blumberg vom dritten Armeekorps. Seit Monaten hätten durch die Aufforderung des Kriegsministeriums sich zahlreiche Kapitulanten um Stellungen beworben und auch in Erwartung auf feste Anstellung aushilfsweise gearbeitet, ohne mehr als ihre Löhnung zu erhalten. Viele von ihnen würden überhaupt nie auf Anstellung zu rechnen haben. Trotzdem würden immer noch durch Verfügungen neue Bewerber gesucht. Dabei gingen die einzelnen Verwaltungsstellen nicht nur davon aus, überzählige Zivilangestellte zu entlassen, sondern es solle mit diesen überhaupt vollständig aufgeräumt werden. Für die Entlassung der Zivilangestellten könnten politische Gründe nicht geltend gemacht werden, denn die Angestellten hätten sich bisher stets hinter die Regierung gestellt. Nachdem dann noch Riegel vom Kriegsministerium ebenfalls gegen die Entlassung der Zivilangestellten protestiert hatte, erfolgte die Annahme folgender Entschließung: „Die am 24. April 1919 im Sportpalast versammelten Zivilangestellter sämtlicher Militärbehörden, militärischer Institute und Heeresbetriebe Groß-Berlins protestieren entschieden gegen die in die Wege geleitete Ablösung der Zivilangestellten durch Kapitulanten oder andere aktive Militärpersonen. Die Zivilangestellten erblicken in dieser Maßnahme nicht allein eine große Härte, sondern sie sind auch letzten Endes vor die zwingende Notwendigkeit gestellt, in allernächster Zeit arbeits- und brotlos zu werden. Auch die Zivilangestellten haben ebenso, wie die aktiven Militärpersonen eine Existenzberechtigung, die ihnen von Staats wegen nicht genommen werden darf."

Die Lohnforderungen der Telegraphenarbeiter. Anschließend an die Verhandlungen im Reichspostministerium am 22. April, über die wir berichteten, fand am selben Abend im Gardekasino, Sophienstraße 34, eine Kundgebung aller Telegraphenarbeiter Groß-Berlins statt. Bundessekretär Vallenthin erstattete Bericht. In Lohnklasse 1 wird gefordert: Für Handwerker im Bau Anfangstagelohnsatz 18 Mark; für sonstige Handwerker Anfangstagelohnsatz 17 Mark; für Telegraphenarbeiter Anfangstagelohnsatz 16 Mark. In Lohnklasse 2: Für Handwerker im Bau Anfangstagelohnsatz 17 Mark; für sonstige Handwerker Anfangstagelohnsatz 16 Mark; für Telegraphenarbeiter Anfangstagelohnsatz 15 Mark. In Lohnklasse 3: Für Handwerker im Bau Anfangstagelohnsatz 15 Mark; für sonstige Handwerker Anfangstagelohnsatz 14 Mark; für Telegraphenarbeiter Anfangstagelohnsatz 13 Mark, steigend in jedem Dienstjahr um 50 Pfennig; Umrechnung der Tagelöhne in Wochenlöhne. Die Einführung dieser Lohnsätze ab 1. April und die Mitbezahlung der auf Wochentage fallenden gesetzlichen Feiertage. Nachzahlung der Osterfeiertage. 100proz. Erhöhung der Zulagen beim Arbeiten über die Leguidengrenze. Sofortige Einführung des Mitbestimmungsrechts der Arbeiterschaft durch ihre berufenen Vertreter. Am 23. April wurden die Verhandlungen im Reichspostministerium wieder aufgenommen. Minister Giesberts erklärte die Forderungen als zu hoch. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich eine Einigungsbasis finden möge, um zum Abschluß zu kommen. Bundessekretär Vallenthin erklärte, daß die gestellten Forderungen das Existenzminimum des Telegraphenarbeiters darstellten. Nachdem man hierauf zwei Stunden getrennt verhandelt hatte, trat man wieder in gemeinsamer Sitzung zusammen. Der Obmann der Kommission verkündete den Beschluß der Arbeitervertreter dahin, daß Abstriche von den gestellten Forderungen nicht gemacht werden könnten, da sie schon das Existenzminimum bedeuten. Oberpostrat Litzroth erklärte, daß er grundsätzlich an den Erklärungen des Ministers festhalten müsse. Bundessekretär Vallenthin erklärte, daß die Kommission dann gezwungen sei, die Verhandlungen zu unterbrechen und bis Donnerstag nachmittag 4 Uhr eine schriftliche Erklärung der Verwaltung im Bureau zu erwarten. Geheimer Rat Litzroth erklärte, dem Minister die Sache vortragen zu wollen. Darauf wurden die Verhandlungen abgebrochen.

Droht ein Streik der Kartoffelhändler? Eine vom Reichsverbande deutscher Obst- und Gemüsehändler am Donnerstag abend in den Germaniasälen abgehaltene Versammlung beschäftigte sich mit dieser für die gesamte Groß-Berliner Bevölkerung bedeutungsvollen Frage. Infolge der allgemeinen Teuerung, der Erhöhung der Ladenmieten, des Gaspreises, der Fuhrhaltung und unter der Einwirkung der erhöhten Umsatzsteuer hatten die organisierten Berliner Obst- und Gemüsehändler bei der Kartoffelgemeinschaft Groß-Berlin eine angemessene Erhöhung ihres gegenwärtig 1,25 Mark pro Zentner betragenden Verdienstes beantragt. Dieser Antrag war abgelehnt worden, doch erklärten sich einige Stadtverwaltungen bereit, eine Erhöhung auf 1,30 Mark am Zentner zu bewilligen. Dieses Zugeständnis genügt indessen den Händlern nicht, die unter Hinweis auf die ihnen durch Schmutz, Schwund usw. bei den Kartoffeln erwachsenden Schädigungen einen Verdienst von mindestens 1,50 Mark am Zentner verlangen, wenn sie nicht bares Geld zusetzen sollen. Mit dieser Forderung beschäftigte sich die Versammlung, von der eine entsprechende Entschließung angenommen wurde. Sollte die Forderung abgelehnt werden, so ist seitens der Kleinhandelsgeschäfte beabsichtigt, den Kartoffelverkauf einzustellen.

Erhöhung der Kokspreise. Die Kohlenstelle Groß-Berlin hat die Kohlenhändler ermächtigt, in Höhe der am 1. April dieses Jahres in Kraft getretenen 60prozentigen Erhöhung der Frachtsätze auf sämtliche bisher geltenden Kokspreise einen Zuschlag von 40 Pfennig auf den Zentner zu fordern. Diese Zuschläge dürfen für alle seit dem 1. April 1919 ausgeführten Koksleferungen in Rechnung gestellt werden.

Weiterer Rückgang der Erwerbslosenziffer. Die Zahl der unterstützten Erwerbslosen nimmt ständig ab. Während Ende der vorletzten Woche in Groß-Berlin noch 247 215 Arbeitslose Unterstützungen bezogen, empfingen Ende der letzten Woche nur 244 260 Personen Erwerbslosenunterstützung. Die Zahl der Erwerbslosen betrug in Berlin Ende der vergangenen Woche 175 131 (175 062 in der vorletzten Woche), in Charlottenburg 9177 (9517), in Neukölln 23 497 (24 791), in Schöneberg 4575 (4575), in Lichtenberg 8724 (9111), in Wilmersdorf 3390 (3459) und in den beiden Kreisen Teltow und Niederbarnim 19 766 (20 700).

Unterstützung hilfsbedürftiger oder invalider Kriegsteilnehmer. Die Kommission zur Verwaltung und Verteilung des Restbetrages der Lazarettspende für Berlin-Wilmersdorf hat bis jetzt 150 Hilfsbedürftige unterstützt und über 7000 Mark zur Auszahlung gebracht. Weitere Anträge, wobei jedoch nur in Not geratene hilfsbedürftige Wilmersdorfer Kriegsteilnehmer oder deren Hinterbliebene in Frage kommen, sind an das geschäftsführende Mitglied der Kommission, Stadtverordneten Jabowski, Rathaus Wilmersdorf, zu richten.

Eine Protestversammlung gegen die Zerstückelung Deutschlands veranstaltet der Reichsverband Ostschutz (Bund aller deutschen Vereine zugunsten der Ostprovinzen) am nächsten Sonntag (27. April), im Palasttheater am Zoo in Berlin, worauf nochmals besonders hingewiesen sei. Der preußische Minister des Inneren, Wolfgang Heine, sowie die Parlamentarier Dr. Pfeiffer, Dr. Pachnicke und Friedrich Weinhausen werden Ansprachen halten.

Der Bezirksverein Oranienplatz (gegründet 1861), ältester Verein von Berlin SO, begeht am Sonntag, 27. April, in Graumanns Festsälen, Naunynstraße 27, sein 58. Stiftungsfest.

Wenn der Kneifer schlecht sitzt! Es gibt nichts Scheußlicheres als einen ständig schief und wacklig sitzenden Kneifer. Denn wie oft muß ein solcher Kneifer zurechtgesetzt werden, damit er einigermaßen auf der Nase sitzt. Ein Herr erzählte mir letzthin, er würde mindestens 10 Jahre älter werden, wenn er sich nicht andauernd mit seinem Kneifer rumgeärgert hätte. Der Klemmer war aber auch tatsächlich ein Folterwerkzeug; denn der Herr sprach kaum ein paar Worte, da lag der Kneifer unten. Mit dem Festsitzen ist es aber auch noch lange nicht getan; auf den richtigen Sitz kommt es auch an. Denn das steht zweifellos fest und wird von Augenärzten bestätigt, daß ein schiefsitzender Kneifer — bei welchem die Augen durch die Kneiferränder statt durch die Mitte der Gläser sehen — unbedingt Schiefstellungen der Augen hervorruft. Zudem ist der Gesichtsausdruck bei Personen mit einem richtig angepaßten Kneifer ein weitaus besserer. — Es bedurfte jahrelanger Versuche, bis es endlich gelungen war, den Optiker Kloß' Orthocentrischen Kneifer zu seiner jetzigen vollkommenen Konstruktion zu bringen. Der Optiker Kloß' Orthocentrische Kneifer unterscheidet sich von den meisten üblichen Klemmern durch den unbedingt korrekten Sitz, leichter und doch stabiler Ausführung, unter Vermeidung jedweden lästigen Drucks. Er wird daher als ein wirklich idealer Kneifer von ersten ärztlichen Autoritäten bezeichnet. Allerdings ist dieser Kneifer nur in Optiker Kloß' Optischer Anstalt, Frankfurter Allee 21, 2. Haus von Ecke Boxhagenerstraße, erhältlich. Die Firma ist eine altbekannte optische Anstalt, die mit Recht sich des vollen Vertrauens eines großen Kundenkreises rühmen kann. 62jähriges Bestehen der Firma, peinlich genaue Bedienung durch bewährte Augenoptiker bürgen für absolute Zufriedenstellung aller Käufer. Optiker Kloß' Optische Anstalt, nur Frankfurter Allee 21, 2. Haus von Ecke Boxhagener Straße.

Theater • Konzerte

Opernhaus. 102. Abonnement-Vorstellung 7 Uhr: Don Juan.
Schauspielhaus. 114. Abonnement-Vorstellung 7 Uhr: Die Kreuzelschreiber.
Direktion Max Reinhardt: Deutsches Theater. 7½ U.: Wie es euch gefällt.
Kammerspiele. 7½ Uhr: Unterwegs.
Kleines Schauspielhaus. 7½ U.: Die Büchse der Pandora.
Theater i. d. Königgrätzerstr. 7½ U.: D. fünf Frankfurter.
Komödienhaus. 7½ Uhr: Erdgeist.
Berliner Theater. 7½ Uhr: Sterne, die wieder leuchten.
Volksbühne. Theater am Bülowplatz. Direktion Fried. Kayssler. 7½ Uhr: Luther. Sonnabend 7½ Uhr: Gas.
Rose-Theater. 7½ U.: Stärker als d. Tod.
½8: Casino-Theat. ½8: Vater Knolle. Sonntag 3½ Uhr: Mausi, sei süss.
Luisen-Theater. 7½: Berlin-New-York.
Winter-Garten. Täglich 7½ Uhr: Variété-Spielplan. Rauchen gestattet!
Circus Busch. Tägl. 7½ Stg. 3½ u. 7½. Aus der Wunderwelt indo-chinesischer Fakir- u. Yogi-Kultur III. u. d. Mottos vorzügl. Nummern. Zum Schluss Tänze und Ein Fest nach dem Siege zu feiern.

Lessing-Theater. Direktion Victor Barnowsky. 7 Uhr: Peer Gynt. Sonnabend Dies irae. Sonntag: Dies irae.
Deutsch. Künstler-Theater. 7 Uhr: Der Schöpfer. Sonnabend zum ersten Male Das Schloss a. Wannsee. Sonnt.: D. Schloss am Wannsee.
Central-Theater. Kommandantenstr. 57. 7½ U.: Die Schöne von Allen.
Deutsches Opernhaus. 7 U.: Das goldene Kreuz. Cavalleria rusticana.
Friedrich-Wilhelmst. Theater. 7½ U.: Das Dorf ohne Glocke.
Kleines Theater. 7½ Uhr: Kämmelblümchen.
Komische Oper. 7½ U.: Schwarzwaldmädel. Stg. 3½ U.: Schwarzwaldmädel.
Lustspielhaus. 7½ U.: Die spanische Pflege.
Metropol-Theater. 7 Uhr 10: Die Faschingsfee. 8 Uhr: Wiener Blut.
Neues Operettenhaus. Schiffbauerdamm 4a, Nd. 231. 7½ U.: Die keusche Susanne.

Palast-Theater. 3 Uhr: Wallensteins Tod. 7 Uhr: Christus.
Schiller-Theat. Charl. 7½ Uhr: Wie es Euch gefällt.
Thalia-Theater. 7½ U.: Zur wilden Hummel.
Theat. a. Nollendorfpl. 7 Uhr: Wo die Lerche singt.
Theater des Westens. 7½ U.: Madame Sherry. Stg. 3¼ Dollarprinzessin.
Wallner-Theater. 7½ Uhr: Geisha. Stg. 3½ U.: Graf v. Luxemburg.
National-Theater. 7½ Die Kinopuppe.
Walhalla-Theater. 7½: D. Jäger a. Kurpfalz.
Reichshallen-Theater. Abends 7½ u. Sonntags Nachmitt. 3 Uhr: Stettiner Sänger. Meysel, Britton etc. Reichshalle. Saal: Wallner-Konz. 7½ Uhr.

Theater am Kottbuser Tor (nr. Sanssouci, Kottb. Str. 6). Abends 7½ u. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Elite-Sänger. ehem. Mitglieder der Stettiner Sänger. Seidel, Russelli, Horst, Gröning, Schubert, Riess, Satzke, Otto Schrader, Rudi Schrader. Blüthgen-Konzert. Beginn 7 Uhr. Sonnt. nchm. ermäss. Preise. Vorverkauf 11–1 Uhr. Telefon Moritzpl. 14814.*
Admirals-Palast. Täglich ½8 Uhr, Sonntags 3 und 7 Uhr: Die neuen Ballette: „Im Gespenster Schloss" „Wiener Walzer" ausserdem Tanz-Revue.
Zigarren v. 75—90 Pfg., Qualitätsware, sowie Zigaretten kann dauernd liefern Heinrich Markusel, Ramslau.

UFA
Mozartsaal. U.T Alexanderplatz, Moritzplatz, Hasenheide. Dritte Woche! Henny Porten im Lustspiel „Ihr Sport". U.T Nollendorfplatz: Bettler G. m. b. H. Groteske in 4 Akten mit Alwin Neuß. U.T Schöneberg: Das tote Schiff. Schauspiel in 3 Akten mit Waldemar Psilander. Er, der Herrlichste ... Lustspiel mit Gunnar Tolnaes.
U.T Kurfürstendamm, Friedrichstrasse, Weinbergsweg. Veritas vincit! (Die Wahrheit siegt) Spielzeiten: Wochentags 5 und 7½ Uhr, Sonntags 4 und 7 Uhr. Abgeschlossene, pünktlich beginnende Vorstellungen. Während der Vorstellung kein Einlass. Eintrittskarten haben nur am Tage der Lösung Gültigkeit. – Vorverkauf täglich von 12–1 Uhr an d. Kasse der obengen. Theater. Freikarten haben keine Gültigkeit. Kammerlichtspiele. Eine junge Dame von Welt. Schauspiel in 4 Akt. n. d. in d. Illustr. Zeitung erschien. Roman von Fader von Zobeltitz. Hauptrollen: Mady Christians, Heinrich Schroth, Hermann Valentin.

Travemünde. Seebad m. klimat. Kurort. 25 Min. v. Lübeck, 1½ Std. v. Hamburg 4 Std. v. Berlin. Mod. Badeeinrichtung. Herrl. Umgebung. Beste Wohngelegenheit.

Vermißt wird seit dem 16. Oktob. 1918 unser einzig. Kind, der Jäger Roman Biasecki, Ref.-Jäger-Batl. Nr. 16, 1. Komp., gekämpft im Westen. Kameraden oder deren Angehörige, welche uns über den Verbleib unser. Sohnes irgend welche Auskunft geb. können, werden gütigst um Angaben gebeten. Unkosten werden gern zurückerstattet. Roman Biasecki, Potsdam, Waisenstr. 46, II.
Kriegsbeschädigter! erblindet u. amputiert, sucht fahrbaren Krankenstuhl möglichst billig zu kaufen. J. Robert, NW. 5, Quitzowstraße 106, Hof part. rechts.
Mitesser. Pickel, auch die hartnäckigsten, fettglänzende Haut und sonstige Hautunreinigkeiten werden am sichersten d. meine seit 25 Jahren tausendfach bewährten Spezialmittel beseitigt. M. 5.—. Zur gleichzeitigen inneren Kur Reichel's Saltarin-Blutreinigungspulver Schachtel M. 2.— Otto Reichel, Berlin 45, Eisenbahnstr. 4.
Landaufenthalt mit leichter Beschäftigung für schulentlassene Mädchen gesucht. Ausführliche Angebote F. E. B., Berlin, Grünstraße 25/26.
Spez.-Beh. nur für Ischias i. Hüft., Gesäß u. Bein. Dar. schw. Fälle s. i. 15 Tag. beseit., was hierüber unantastb. Heilerfolg, bestätigt u. Refer. Jacoby, Invalidenst. 106. 9–11, 4–6.
Möbel. Stuben-Einrichtung., farb. Küchen, Bettstellen, Kleiderschränke, Vertikows, Sofas u. and. Auf Wunsch Zahlungserleichterung. J. & H. Schmidt, Petersburgerstr. 28, I.*

Heute u. morgen billigst! Fettes Ziegenfleisch, fette Suppenhühner, fette Kaninchen, Geflügelstückenfleisch, Geflügelklein, frische Eier, Ia Ziegenwurst. Max Wolheimer, Neue Jakobstr. 12.
Harmoniums ohne Notenkenntnis zu spielen, Teilzahlung. Roth & Junius, Berlin S. 42, Brandenburgstr. 72/73.*
Eiserne Garderobenschränke für Fabrikpersonal gesucht. Off. m. Preis an Rudolf Mosse, Bauabteilung, Berlin SW. 19.
Zu verkauf. Glasfensterumbauten, Fenster und Holzgestelle für Balkon und Lauben, Kinderbüsten ganz billig, Spiegel jeder Größe. M. Schulz, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 11, im Lad. Geöffnet v. 10–3 U.
Zigarren, größ. Post., Ia beste, alte Hamb. Qual., gar. Uebersee-Tabake, 950.—, 1400.— Mk. p. Mille. Musterkisten geg. Nachn. Versandhaus Monopol, Berlin W. 57a.
Geld gegen monatliche Rückzahl. verleiht R. Calderarow, Hamburg 5.*
Fabrikgrundstück, stillgelegte Brauerei, mit Bahnanschluß, Nähe Kassel, zu verkaufen. Angebote unt. J. S. 14469 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.
Apfel-Veredelungen. Wegen sofort. Räumung gebe ich ca. 10 000 mehrjährige Veredelungen in den besten Massenträgern das Stück M. 1 ab. Dannheim, Rüden, Kr. Gifhorn, Hann.*
Eisbärenfell. Prachtvoll., langhaar. Eisbärenfell z. verk. Mindestang. 4000 Mk. H. Homann, Saßnitz-Rügen, Erzell.-Kirchhoff-Str.

Spezial-Abteilungen. Uniformen färben in Zivil umarbeiten in schwarz, blau, braun, grün, covercoat in 8 Tagen. Wenden – Umarbeiten – Neuarbeiten von Herren- und Damengarderoben in 3 Tagen. Stoff-Auswahl – Stoffannahme. Trauersachen-Einfärbung innerh. 40 Stunden. Ausserdem wird jeder Artikel innerhalb 5 Tagen gefärbt. Ztr. 7119. Ztr. 7119. Basch & Buczkowsky, Friedrichstr. 68, I.
Juwelen, Brillanten, Perlen dem heutigen hohen Kurse entsprechend zu kaufen gesucht. Margraf & Co. G. m. b. H., Berlin, Kanonierstr. 9. Fernspr. Zentrum 6864.
Ziehung 1. und 2. Mai. Rote Lotterie des Vaterländ. Frauenvereins Charlottenburg. 3657 Gewinne im Gesamtwert von Mark 100000. Hauptgewinn: Mark 50000. Lose zum amtlichen Preise .. von 3 Mark. Postgebühr und Liste 45 Pfennig. H. C. Krüger, Berlin W 8, Friedrichstr. 192/193, an der Leipziger Straße.

Männliche Personen

Ein im Aufblühen stehender **Fachverband**, auf gewerkschaftlicher Grundlage ruhend, beabsichtigt die Anstellung eines

Verbands-Sekretärs

oder

Geschäftsführers.

Wohnsitz Industriebezirk. Arbeitsfreudige, sozialpolitisch geschulte Bewerber, auch Akademiker, vertraut mit Arbeitsrecht, Tarifvertrag, schrift- u. wortgewandt, wollen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Einkommensforderungen und Lichtbild unter „P H 1" an die „Ala", Essen, Handelshof, richten.

General-Vertreter für Berlin, desgl. für die Provinz sucht **Krankenkasse** für selbständige Gewerbetreibende und Beamte. Freie Arztwahl, hohes Krankengeld, Arzt und Medizin. Auch Zuschußkasse zur Orts- und Betriebskasse. Meld. an die **Bezirks-Direktion, Berlin**, Contardstr. 5, II.

Farbenreiber, der mit Trichtermühlen genau Bescheid weiß, sowie fleißig u. zuverlässig arbeitet, in dauernde Stellung für jetzt oder etwas später gesucht. Gefl. Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten unter **J. O. 8025** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Krft. J. als Laufbursch. vl. Zieler, Reichenbergerstr. 142.

Bureaubursche, 14 J., verlgt. Tempelhofer Ufer 9.

Arbeitsbursche verlgt. **Gamaschenfabrik Schäbel,** Kochstr. 3.

Kräft. Arbeitsburschen verl. **Haynes,** Gitschinerstraße 87.

Arbeitsburschen, jüngeren, verlangt **Robert Schneider,** Adalbertstr. 6.

Eisenhändler. Tüchtigen Verkäufer sucht **Bernhard Mäsken,** Berl.-Britz.

Arbeitsbursche f. Tischlerei verlangt **Ditmar,** Cadiner Straße 20.

Fabrikarbeiter stellt ein **Mairich u. Co.,** Brunnenstraße 192.

Arbeiter u. Arbeiterinnen f. Herr.- u. Damen-Schneiderei verlgt. **Stern,** Schonenschestr. 35, II.

1 tücht. Arbeitsbursch. verl. **Bretlaff u. Mäker,** Kistenfabrik, Muskauerstr. 88.

Burschen für nachmittags 3–5 Uhr vl. Meld. **Schützenst. 24/25.**

Hausierer. Die Wanzenfalle „Hatsie" bringt Geld (10 Mk. erf.). **Neukölln,** Nansenstr. 20, Lad.

Kräftiger, jüngerer **Laufbursche** für sofort gesucht. **Intern. Univers. Rechn. Vertrieb Jean Bergmann,** Kaiserallee 215.

Kontorbursche, schulentlassen, Sohn achtbarer Eltern, v. Zeitschriftenverlag gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **E. H. 2215** bef. **Rudolf Mosse,** Moritzplatz.

Hausdiener

Zuverl., ält. Hausdien. f. Tischl. sof. ges. Halleschestr. 18.

Hausdiener mit Tischlerarbeit vertraut, verl. **Möbelhaus,** Landsbergerstr. 89.

Portiers

Hausreinigung v. 1. Mai z. vergeb. **Finowstr. 35.***

Hausreinigung zu vergeben 1. Mai Oranienburgerstraße 12.

Hausreinigung 1. 5. 19 m. Wohn. u. Gas zu vergeb. Waldemarstr. 19, v. I I.

Hauswartstelle frei gegen 2-Zimmer-Wohnung. **Dresdenerstr. 31.**

Hausreinigung, Geschäftshaus, z. vergeb. sof., freie Wohn., gut. Geh. Off. u. **C. L. 7069** an **Rudolf Mosse,** Bln., Schiffbauerd.

Geschäftsportier, zuverl., arbeitsfreud., mit kl. Geschirreparaturen vertraut, zum 1. Mai v. Kohlengeschäft gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. an **Rudolf Mosse, SW. 19,** unter **C. D. 7053.**

Weibliche Personen

Kaufm. Personal

Junges Mädchen für Expedition und Lager, Branche bevorzugt, sucht Lampenfabrik Fürstenst. 18, II

Lehrmädchen such. **Gebr. Sommerfeld,** Mendelssohnstr. 13, Haushaltungsartikel-Engros.

Kontoristin für Schreibmaschine, Stenographie, sucht **Gebhardt,** Neue Schönhauserstr. 6. Offert. schriftl. mit Gehaltsansprüchen.

Gew. Stenotypistin gesucht. Vorstellung 3 Uhr. **Rechtsanwalt Feder,** Leipzigerstr. 108.

Verkäuferinnen für Konfitüren, größtes Sommerlokal Treptows. Melden 10–12. **Schulz, Treptower Park 30.**

Fräulein zum Verkauf von Schnittmustern sofort verlangt. Meldung 8–10 Uhr vormittags. **C. B. Müller,** Spittelmarkt 5.

Expedientin. Für unsere Blusen- und Kleider-Abteilung suchen wir eine tüchtige Expedientin aus der Branche. Nur schriftliche Off. m. Gehaltsanspruch an **Fraenkel u. Roer, Berlin,** Kommandantenstr. 10/14.

Gewerbl. Personal

1. Hdn. Körper, Kl. Alexand. 27a.

T. Hdn. H. C. Groß, Holzmst. 18. I

5 Handnäherinn., Herr.-Ulst. **Weber,** Metzerstraße 32.

Handnäherinnen a. Ulst. vl. **Rievert,** Schönh. Allee 184.

Poliererinnen stellen ein Jock u. Klar, Britzerstr. 7.

Mamsells a. ganz gute Mänt. vl. Fromm, Hagenauerstr. 15.

Schneiderin verl. **Miklis,** Schillerstraße 112.

Tapeziernäherin verlgt. Rapp, Kurfürstendamm 160.

2 tcht. Handn. vl. Tuchverderber, Oderbergerstr. 1, Lb.

Tapperin, Herrensachen. Joseph, Barnimstr. 9.

Laufmädch., jüng., ges., vormitt. Bieger, Fruchtstr. 47/48.

Handnäherin, Feldblusen. Strelow, Palisadenstr. 26, I.

Zuarbeiterin vl. **Eckardt,** Kochstr. 1, IV.

Herrenwesten-Näherinnen verlgt. **Kayser,** Münzstr. 16.

Schulentlassen. Mädchen, leichte Arbeit. **Thiele,** Prinzenstr. 19.

Komplettiererin, Naglerin f. Photorahmen sucht **Hesse & Kramer,** Alexandrinenst. 95/96

Aufzieherinnen f. Glasbilder verlangt **Hesse & Kramer,** Alexandrinenstr. 95/96.

Anlegerin f. Schnellpresse u. Tiegel sucht **Otto Walter,** Kommandantenstr. 44a.

Mäntelnäherinnen für leichte Konfektionsarbeit verlangt **Kayser,** Münzstr. 16.

Tücht. Stepperinnen auf Jacketts u. Feldblusen, hoher Lohn vl. Säbel, Weinbergsw. 20.

Mamsell, selbst., i. Hause auf Paletots verl. **Deutschmann,** Franseckystr. 6, I. *

Stepperin, Handnäherin, Militär. **Hahn,** Greifenhagenerstr. 14.

Westennäherinnen auf Reichssachen verlangt sofort **Krückmann,** Gleimstr. 20, I.

Handnäherin Zivil- und Einheitshosen, **Vliquert,** Schwedterstraße 225, Stfl. IV.

Gewandte Polisseuse sofort gesucht. **Nußbaum,** Alexandrinenstr. 79.

Taillenarbeiterinnen, perfekt. **Topolinska,** Hohenstaufenstr. 6, IV rechts.

Handnäherinnen auf Militärkragen, auch z. Anlern., verl. Nowak, Rosenthalerst. 23, H. I

Tücht. Handnäherin, im Trennen geübt, verl. Charlottenburg, Mommsenstr. 42.

Ausfertigerin, Verknöpferin auf Blusen und Kostüme. Horowitz, Franseckystr. 41.

Junges Mädchen zum Anlernen für Buchdruckerei f. **Arthur Goetz,** Münzstr. 2.

Zuarbeiterin auf Kleider. Ida Casper, Schivelbeinerstraße 27, II.

Geübte Sacktopferin sucht **Cohn,** Christburgerstraße 15.

Stepperinnen, Militärrümpfe, Hosen. Lange, Danzigerstraße 91.

Blusenarbeiterinnen, im, vl. **Michel,** Schöneberg, Mühlenstr. 1a, I.

Mützenhandnäherinnen bei hohen Löhnen gesucht. **Graedler,** Barnimstraße 2.

Geübte **Rahmenstickerin** verlangt **Neumann,** O. 112, Wühlischstraße 15/16.

Mützenstepperinnen für elektr. Betr. b. hoh. Löhnen ges. **Graedler,** Barnimst. 2.

Schneiderinnen und **Zuarbeiterinnen** verlangt **Kafer,** Uhlandstr. 94.

Zuarbeiterin für Schneiderei verlangt Marquardt, Lübeckerstr. 10.

Zuarbeiterin auf Kostüme verlgt. **G. Nigert,** Augsburgerstr. 51, Laden.

Schneiderfrau für leichte Handarbeit. **Kalman,** Artilleriestr. 13.

Ausbesserin für Wäsche verl. Pfundner, Köpenickerstraße 41.

Backerin, jüngere, verlangt **Robert Schneider,** Adalbertstr. 6.

Stepperin u. 1. Handnäherin auf Herrensachen. Laub, Weinbergsweg 20.

Westennäherin u. **Handlochnäherin** vl. **Hedewig,** Alte Schönhauserstr. 43/44.

Seidene **Jacken-Arbeiterin** sucht Modesalon **Hübner-Pollex,** Gleditschstr. 39, I.

Handnäherin, geübte Blusenarbeiterin im Hause sofort verlangt **Kurfürstendamm 181, Laden.**

Handnäherinnen, auch zum Anlernen, verl. Runge, Schwedenstr. 3a, verl. Badstr.

Tücht. Jackett- u. Rockarbeiterin, feine Damenmoden. Königgrätzerst. 51, I.*

Ausfertigerin, Unterbügler, gel. Schneider, vl. Pfennig, Bartelstr. 8a, part.

Handnäherinnen auf Militärblusen vl. Peritz, Landsbergerstr. 85, H. r. III.

Mamsells auf einfache Kostümjacken. **Neumann,** Grüner Weg 50.

Mamsells auf Seidenmäntel verlangt Tiesing, Petersburgerst. 88, I.*

Westennäherinn., geübte, u. Handnäherinn., elekt. Betr. **Fraenkel,** Neuk., Pflügerst. 23.

T. Zuarbeiterin f. Damen-Kleider. **Mode-Salon Lewkowitz,** Motzstr. 57.

Tüchtige Stepperinnen u. **Handnäherinnen** auf Ulster im Hause verlangt **Groß,** Rosenthalerstr. 5.

Taill.-Zuarbeiterinn. vl. Modesalon **Feldt,** Marburgerstr. 16, a. Tauentzienst.

Mehrere tüchtige **Hosenstepperinnen,** beff. Sachen, verl. **Kather,** Angermünderstraße 6, I, am Schönh. Tor.

Tücht. Rockarbeiterin außer dem Hause verlangt **Passauerstr. 23,** Laden.

Lehrmädchen, für Puppenreparatur verl. **Spielwarenhaus Keilich,** Gr. Hamburger Str. 21.

Suche **Stepperinnen** auf Militär-Mäntel und -Blusen. **Hartstock, Spandau,** Moltkestraße 9.

Lehrmädchen für **Kürschnerei** verlangt **Türk,** Allensteinstraße 10.

Mamsells und **Zuarbeiterinnen,** Maßjacketts, Wochenlohn, vl. **Lambrecht,** Bergmannstraße 2.

Mamsells a. Jacken und Mäntel, Modellsachen, verl. Atelier **M. Caemmerer,** Markgrafenstr. 56, IV.

Taillenarbeiterinnen gesucht. **Modehaus Tom,** Tauentzienstraße 13.

Geübte **Zuarbeiterinnen** auf Taillen verlangt **Lang,** Eisenacher Straße 2.

Zuarbeiterin für Taillen verl. **Riegel,** Passauer Straße 39.

Tapezier-Näherin, auch halbe Tage, verlangt **Becker,** Keithstraße 2.

Taillen- und **Jackenarbeiterinnen** verlangt **Ansbacher Str. 24/25.**

Taillen- und **Zuarbeiterinnen** verlangt **Fuchs,** Augsburgerstr. 23.

Zuarbeiterin bei hohem Lohn, 5 Tage Arbeitszeit, sucht **Starzinski,** Urbanstr. 188, an der Wilckerstraße.

Stepperinnen, Handnäherinnen, i. u. a. d. H. auf Militärhosen. **Danziger,** Landsberger Straße 119.

Tüchtige **Maßjackenarbeiterinnen** verlangt **Blümke,** Neukölln, Pflügerstraße 81, Laden.

Zuarbeiterin u. Lehrmädchen f. Schneiderei. **Höffler,** Schwedterstr. 9.

Lampenschirme. Geübte Näherinnen und Lehrmädchen gesucht. **Alfred Schröter & Geske,** Prinzenstr. 24. *

Taillenarbeiterin f. Seidenkleider (Maßarbeit). **Hedwig Semmel,** Schöneberg Maxstraße 29, Ecke Hauptstr.

Poliererin für Alpakasilber verlangt sofort **Gebr. Lipcke,** Alexandrinenstraße 105/6.

Straßenhändlerin, flotte, 150.— Kaut., f. dauernd g. Lohn, Prov. f. **Krause,** Zionskirchst. 18 2 Tr. Meld. vm. b. ½8, nm. 5–6.

Perfekte Aermel- u. Zuarbeiterin auf Damen-Maßsachen gesucht. **Blum,** Kais.-Wilhelmstr. 37.

Handstickerin, erstklassige, stellt ein **Willi Wille,** Birkenstraße 33.

Lehrmädchen für die Feder- und Blumenfabrikation verlangen **L. & S. Hirschfeld,** Ritterstr. 45. *

Fantasiefeder-Arbeiterinnen, geübte, verlangen sofort **L. & S. Hirschfeld,** Ritterstr. 45. *

Hosenträgerstepperinnen für uns. Arbeitsstube verlang. **Iller & Schneemann,** Hosenträgerfabrik, **Spandauer Straße 19.**

Laufmädchen für tagsüber suchen **Ball u. Müller,** Schützenstraße 15/17.

Tücht. Rockarbeiterin in od. auß. dem Hause verl. Mode-Salon **Hochsteiger,** Martin-Luther-Str. 11.

Näherinnen auf Ia Herrenhemden, Pyjamas verlangt **A. C. Steinhardt,** Unter d. Linden 10.

Zuschneiderin, Kostüme, Mäntel, m. Maschinenausschneiden können, bevorz. **Toller, Neukölln,** Weichselstr. 11 I.

Arbeitsmädchen, welche in Schuhfabrik tätig waren, verl. **Schuhfabrik,** Andreasstr. 40.

Mädchen, 14 Jahre, bessere, auf leichte Puppenarbeit sucht **Günther,** Oranienstraße 126.

Lohn. Beschäftigung find. Frauen a. Haaraufkäuferinnen u. -arbeiterinnen bei **J. Neufeld,** Auguststr. 22.*

Rockarbeiterin, perfekt, und **Zuarbeiterinnen** verlangt **Hirschfeld,** Magdeburgerstr. 33.*

Plätterin außerm Hause auf Waschblusen verlangen **Ball u. Müller,** Schützenstr. 15/17.

Im Hause sucht **Mamsells** zum Einfüttern, Maschinen-Stepperin, flotte Handnäherinnen **Wehn,** Krossener Str. 18.

Näherinnen in u. außer dem Hause auf Theater-Kostüme verlangt **Hugo Baruch u. Co.,** Alte Jakobstr. 133.

Jabots- und Kragenarbeiterinnen für feinst. Genre m. Handstich suchen (mit Probearbeit) **Jacobson & Holländer,** Kommandantenstr. 52.

Jüngere **Arbeiterinnen** find. dauernde Beschäftig. bei **Grünebaum & Scheuer, Berlin SW. 61,** Belleallianceſtr. 3.

Kravatten. Geübte Zuschneiderin mit besten Zeugnissen stellen ein **Bellens u. Loick,** Köpenicker Straße 74.

Perfekte Jacken- und Zuarbeiterinnen, gute Maßarbeit, ev. auß. d. Hause, höchsten Lohn. **Lewinneck,** Kaiserallee 21, Nähe Trautenaustraße.

Kleideraufsteckerin, die gleichzeitig junge Mädch. beaufsichtigt, und Zuarbeiterinnen sucht **Müller,** Lohmühlenstr. 58/59, II links.

Einpackerin, Fertigmacherin, Stanzerin oder **Mädchen,** die schon in Schuhfabriken tätig waren, sucht **Schuhfabrik Beck,** Rungestraße 18.

Musterarbeiterinnen für elegante Blusen verlangt bei hohem Lohn im Hause **Hermann Löb u. Levy,** Krausenstraße 38/39, Mittelaufgang III.

Hausdienerin, ordentliche, für leichte Tätigkeit. Geschäftszeit ¾8 bis 5 Uhr, sofort gesucht. Anfragen unter **J. U. 4823** an **Rudolf Mosse,** SW. 19.

Tücht. Rock- und Taillenzuarbeiterin für feine Maßarbeit verlangt **Wertheim G. m. b. H.,** Wilhelmstraße 46/47.

Selbständige **Rockarbeiterin** für elegante Kleider (Maß-Salon) verlangt **Wertheim G. m. b. H.,** Wilhelmstraße 46/47.

Ausfertigerin, auch perfekt im Nähen von Kostümen und Mänteln, **Arbeiterinnen** auf Kostüme und Mäntel in und außer dem Hause verl. **Klier,** Oberwallstr. 12-13, II. Etage links.

Frauen zum Austragen von Zeitungen werden **sofort gesucht** in allen Filialen des **Berliner Tageblattes.**

Hauspersonal

Aufwartung, täglich. **Wrege,** Seestr. 33.

Wirtsch., b. Handarb. m., vl. Schndmstr., Köpenickerstr. 141.

Aufwartung, vormittags gesucht. **Jonas,** Hohenzollernkorso 14.

Dienstmädchen sucht zum 1. 5. Bäckerei, Prenzlauer Allee 46.

Schulentlassenes, anständig. **Mädchen. Gaedtke,** Alt-Moabit 82b.

Mädchen für Haushalt z. 1. Mai verlangt. **Salomon,** Neue Königstr. 75, vorn II.

Jg. Mädchen für einfach. Haushalt. **Neumann,** Grüner Weg 50.

Aufwärt. für vormittags gesucht. **Korttengräber,** Lichtenbergerstr. 11, Restaur.

Aufwartung, 3 Std. täglich. **Jhn,** Gabriel-Max-Straße 18, vorn I.

Anständiges, ehrliches Dienstmädchen, von 18 bis 20 J. z. 1. Mai verl. Frau **Meyer,** Landsberger Allee 138.

Reinemachefrau f. Musterzimmer suchen **C. Niemann u. Co.,** O. 34, Warschauerstraße 70.

Aufwärterin sofort von 9–12 gesucht. **Gollin,** Am Friedrichshain 15, 1. Aufgang II. Vorstellung 4–6.

Besseres jüngeres Mädch. tagsüber sofort für leichte Hausarbeit gesucht. **Rogge,** Nordhafen 8 I, Tel. Moabit 6016.

Jüng. kräft. Mädchen für leichte Hilfsarbeiten in unserer Beamtenkantine sof. gesucht. **Verein deutscher Ingenieure,** Sommerstr. 4a, Zimmer 30.

Junges Mädchen, das auch kochen kann, für schönen Landaufenthalt sucht älteres Ehepaar per 1. 5. od. später. **Th. Perls,** Charlottenburg 2, Carmerstr. 8.

Suche ein junges **Mädchen als Stütze** der Hausfrau. Offerten mit Gehaltsansprüchen zu richten an **Karl Endrigat,** Restaurant Papenberge bei Spandau.

Zu alleinsteh. Dame 20–25jähriges Mädchen für Haushalt zum 1. Mai gesucht. Vorstellung **Charlottenburg,** Dandelmannstr. 31, vormittags von 11–1 Uhr, nachmittags 4–6½ Uhr.

Barbiere

Damen- u. Herren-Friseur sucht sofort **Noack, Wilmersdorf,** Wegstr. 30. Roll. 1904.

Bäcker

Bäckerlehrl.-Stell., kräft., f. Zdunek, Oderbergerstr. 23.

Bildhauer

Bildhauer a. Sitzmöb. v. Hemis, Reichenbergerstr. 113a.

Holzbildhauer v. Wolschewski, **Königsbergerst. 18, 2. H., 3 T. I.**

Bildhauer vl. Schefter bei Schönmetter, Romintener Straße 36/37.

Bildhauer sucht **Möbelfabrik Emil Assenroth,** Görlitz. Ufer 8.

Bildhauer v. Pianofabrik, Joachimstr. 11.

Buchbinder- Lederarbeiter

Gebrauchte Maschinen liefert u. kauft **Schmiedchen,** Dresdenerstr. 85.

Eine gebr. kl. Hebelschneidemasch. u. kl. Pappsch. z. k. ges. Janz, Franseckystr. 7, II.

1 Papierschneidemasch. wegen Todesfall zu verkaufen. **Büche,** Pasewalkerstraße 5. Nach 3.

Nähmaschinen, Lederabfälle aller Art kft. **Nielsen,** Prenzlauer Allee 13.

Karton- u. Leistenkleber verlangt **Ernst Kühn,** Wallstr. 16.

Buch- und Steindrucker

Stempelsetzer gesucht. Otto Krebs, Blumenstr. 93.*

Celluloidarbeiter

Tüchtigen Schleifer stellt ein **Reuter u. Feschke,** Bernauer Str. 80.

Drechsler

Drechsler v. Manecke, Adalbertstr. 61, 2. Hof I.

Holzdrechsler für Galanteriearbeit verlangt **Paul Baschwitz,** Sendelstr. 25.

Erfahr. Knopfdreher für sofort gesucht. **Bartels, Dierichs u. Co.,** Märkischer Platz 1, an der Waisenbrücke.

Drechsl. f. Ovalr. verl. Parkettfabrik, Salzufer 22. *

1 Drechsler aus der Schirmbranche für Berlin, **1 Schirmreparateur** für Essen sucht **Schirmfabrik Eugen Lichtenstein, Berlin,** Neue Friedrichstraße 38/40.*

Gold- und Silberarbeiter

Goldschmied für Trauringe gesucht. **Nußbaum,** Alexandrinenstraße 79.

Graveure etc.

Graveurwerkzeug kauft Installationsgeschäft, Michaelkirchstr. 31.

Ziseleure, tüchtige, auf Bronzefiguren, stellen ein **Gebr. Brandel,** Alte Jakobstraße 11–12. *

Graveur f. Messingschriften als Nebenbeschäftigung oder mit kleiner Werkstatt gesucht. Postlagerkarte 4, Postamt 54. *

Maler- Lackierer

Malerarbeiten führt sofort aus **Schach,** Blumenstr. 58.

Lackierer v. Neuk., Berlinerst. 33

Lackierer für Möbel verlangt **Lange u. Co.,** G. m. b. H., Drontheimerstr. 21.

Holz-Maler für Möbel verlangt **Lange u. Co.,** G. m. b. H., Drontheimerstr. 21.

Tüchtiger **Maler u. Sarglackier.** sucht Beschäftigung. **Stolzenberg,** Grellstr. 32.

Metallgewerbe

Durch Stillegung der Maybach-Motorenbau G. m. b. H., Potsdam (Station Wildpark), sind in vorzüglichem Zustande verkäuflich:

300 Werkzeugmaschinen, bestehend aus: Drehbänken mit Leit- und Zugspindeln (Kappel, Magdeburger, Weipert usw.), Mechanikerbänken, Horizontalfräsmaschinen, Schleifmaschinen, ein- u. mehrspindligen Bohrmaschinen für Transmission- und elektrischen Antrieb, Gewindefräs- und Gewindeschneidmaschinen, Shapingmaschinen, Kaltsägen, Blechscheren usw. — Ferner:

Automaten (Cleveland, Acma, Wuttig, Index),

Revolverbänke (Gildemeister, Pittler, Loewe, Hasse & Wrede, Handy, Schubert & Salzer, Weisser & Söhne),

1 schwere Stangen-, Material-, Richt- und Entzunderungsmaschine,

1 Präzisions-Zylinder-Schleifmaschine,

1 Exzenter-Hammer, 1 Zerreissmaschine mit sämtlichen Nebenapparaten, Glühöfen, Härteanlagen, Richtplatten in verschiedenen Grössen, div. Schleifsteine usw. usw.,

1 komplette Verzinkerei-Anlage.

Die Maschinen usw. können sofort im Luftschiffhafen in Potsdam besichtigt werden.

Anfragen sind zu richten an:

Schweitzer & Oppler, Berlin NW. 7, Technische Abteilung.

Installationsgeschäft für elektr. Licht- und Kraftanlagen, hübsche 2-Zimmer-Wohng., Zentralhzg., Warmw., Bad, el. Licht usw., 20 bis 25 Mille erford., im West. bel., **zu verk.** Off. u. **Kdm. V. 119** an **Rudolf Mosse,** Charlottenburg, Kaiserdamm 20.*

Mechanische Werkstatt Emdenerstraße 47, gut eingerichtet, **übernimmt Ausarbeitungen** von Versuchen, Patenten, Anfertigung von Modellen sowie Herstellung von Massenartikeln und Teilarbeiten.

1 Werkzeugmacher f. Schnitte u. Stanz. 1 Schlosser für **Fabrikreparaturen,** besonders mit Dampfheizungsanlagen vertr., verl. **Carl Schulz, Hasenheide 9.**

Drehstrom-Motore, ½–3¼ PS., verkauft **Neuendorf,** Dresdenerstr. 130.

Motore zu verkaufen, 1, 5 PS., 220 Volt. **Schrack,** Naunynstr. 88.

Elektromotor, 8 PS., Gleichstrom, verkauft **Beneke,** Forsterstr. 42.

Autogene **Schweißarbeit** all. Art u. Montagen führt aus **Jahnke,** Stargarderstr. 13.

Werkzeuge jed. Art f. Schlosserei, Klempnerei kauft Schlesischestr. 44.

Leitspindeldrehbank, mittelschwer, verkauft **Dobschall,** Prinzessinnenstr. 5.

Klempner und Rohrleger sucht Stellung. Offert. unter **Oa. 617** an **Rudolf Mosse,** Frankf. Allee 346.

Drehb., 1500 m Spitzenw., Schnellbohrm. mit Fußbetrieb, Lochst., Blechsch., 6 m schn., kft. **Richter,** Spandau, Kolk 3.

Uebern. Montier. kl. Mass.-Art. sowie leichte Feil- und Nietarb. **Frisbel,** Reinickendorf-W., Aug.-Viktor.-Allee 1.

Eisenblech, 1 mm stark, große u. kleine Stücke, auch Streifen 0,5 mm, verkauft **Geratsdorfer,** Grunewaldst. 13.

Installationsgeschäft zu kaufen ges. Offerten unter **T. A. 1499** an **Rudolf Mosse,** Rathenowerstr. 3.

Lehrstelle als Mechaniker od. Werkzeugschlosser sucht **Krafft,** Weißensee, Langhansstr. 148.

Abbiegemaschine, wenig gebraucht, verkauft **Heuer,** Kuglerstr. 8.

Metallwarenfabrik sucht 3–5000 M. Sicherheit, hohe Zinsen. **Kr. 7, Postamt 42.**

Ankerwickeln für Gleich- und Drehstrommotoren möchte erlernen **Konieczny,** Blücherstr. 35.

Bedarfsartikel für Metallschleifereien u. galv. Anstalten. **Amt Weißensee 3743.**

Kleine **Mechanikerdrehb.** m. Fußbetrieb, evtl. Zangenspan., gebr., aber n. gut erh., kauft **Dietert,** Tilsiterstr. 63.

Suche für Jungen, der schon 2 Jahre Elektromonteur gel., Lehrst. Off. u. **Ges. V. 402** an **Rudolf Mosse,** Badstr. 61.

Gleichstrom-Motor, Kupfer, A. E. G., 6 PS., 220 Volt, 1300 Tour., m. Zubeh. M. 2350. Off. **So. U. 519,** Rudolf Mosse, Wienerstr. 1-6.

Klempnerwerkzeug. Meißel, 15–55 cm, **Schnelldrehstahl, Messingdr.,** 0,5–0,5 mm, **Eisendraht,** 3 mm, verkauft **Otto Schmidt,** Mariannenstr. 22.

Gut eingerichtete **Klempnerei** sucht Aufträge für **Autokühlerreparaturen. Neumann,** Naunynstraße 69.

Kleine Leitspindelbank, möglichst Hohlspindel, und Mechanikerzangenbank, Werkzeugschrank u. div. Werkzeuge kauft **Hoffmann,** Kommandantenstraße 46.

Schnitte, Stoßwerkstanzen, Quadronen, gebraucht, aber gut erhalten, kauft Metallwarenfbrk. **Gust. Hesse,** Naunynstr. 3.

Mechanikerwerkstatt im östlichen Vorort sucht Aufträge, Lehren, Werkzeuge, auch Massenartikel. Offerten unt. **So. M. 513** an **Rudolf Mosse,** Wienerstr. 1–6.

Ausland. Schlosser, 28 Jahre, ledig, sucht Stellung. Offerten unt. **E. O. 2221** bef. **Rudolf Mosse,** Berlin, Moritzplatz.

Handwerker aus dem Maschinenfach sucht Vertrauensst., 28 J. a., gesd. 2000 M. Kaut. vorh. Off. u. **E. J. 2216** bef. **Rudolf Mosse, Berlin, Moritzplatz.**

Schlosserei, günstig f. Anfänger, verk. **Motor** 2 PS **Gleichstrom,** 10 m **Welle, Böcke, Lager,** Schmiede m. **Gebläse, Ofen, Gaseinrchtg.** usw. **A. Krüger,** Sophienst. 9, Fabrkg. I. Stfl. 3

Rohrleger m. Werkzeug u. Geschäftseinrichtung f. tücht. Elektromonteur od. Bauklempner mit etwas Bareinlage als **Teilhaber** zur Errichtung etn. Reparaturwerkstatt. Off. u. **Ro. T. 867** an **Rudolf Mosse,** Rosenthalerstr. 48, erb.

Kaufgesuch! Gut erhaltene **Drehbank mit Fußbetrieb,** div. gebrauchtes Werkzeug für Gürtlerei und Installations-Werkstatt. Angebote: **Schmidt, Licanitz,** Neue Goldbergerstraße 74.

Werkzeug- und Maschinenschlosser, perfekt im Schmieden und Härten, sucht Stellung gleich welcher Art, evtl. als Feinschlosser, Reparaturschlosser, Maschinenwärter, Heizer und Lagerhalter, wenn möglich in Staatsbetrieb, auch außerhalb. **G. Angermann, Berlin S. 59,** Maybachufer 7.

Ausländer, gel. Dreher (spez. zahnärztliche Maschinen), seit 1915 in Deutschland tätig, f. Stell. a. nach außerhalb. Off. unter **J. E. 7995** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Gelegenheitskauf. Wegen Aufgabe und Räumung der Fabrik billig zu verkauf. Leitspindeldrehbänke von 1–3½ m Drehlänge, mit und ohne Prismenführung, Mechanikerbänke, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen, Kaltsägemaschinen, Abstechmaschinen, Gewindefräsmaschinen, Rundschleifmaschinen, Schleifmaschinen, Flächenschleifmaschin., Blechbearbeitungsmasch., Balanciers und viele andere Maschinen, ferner Werkzeuge und Fabrikeinrichtungsgegenstände in großer Auswahl. **Maschinenfabrik Pankow,** Wilhelm-Kuhr-Str. 40. *

Klempner u. Rohrleger verlangt Kaiserstr. 10.

Klempner verlangt Reinickendorferstr. 116.

Klempner auf Sargeinsätze verl. Charlottenburg, Gardes-du-Corps-Str. 5.

Jg. Schmiede u. Schlosser stellt ein **Gesellschaft für Automobil-Steuerung,** Prenzlauer Allee 32.

Automobilschlosser, der selbständig arbeitet und jahrelange Praxis nachweisen kann, verlangt **Gerber,** Cuvrystr. 46.

Perf. Werkzeugdreher f. Schraubenfabrik u. Façondreherei. Off. **So. H. 509, Rudolf Mosse,** Wienerstraße 1/6.

Ankerwickler für Gleich- u. Drehstrom u. alle vorkommenden Reparaturen, nur erstklassige Kraft. **Weise, Masch.-Fabr., Inh.: A. Hoffmann u. F. Orlow,** Sebastianstraße 72.

Sattler

Maschinen für Kofferfabrik. lief. **Schmiedchen,** Dresdenerstr. 85.

2 starke Sattler-Nähmaschinen, auch geeignet f. Schuhmacher (Koch-Adler) zu verkaufen. **Reichenberger Straße 183,** vorn I links.

Sattler auf Hundeartikel sucht **Adalbert Fischer,** Wallstr. 16, 2. Quergebäude, 4. Etage.

Sattler auf Holz- und Rohrplattenkoffer verl. Lange, Merker & Co., Adalbertstr. 59.

Schneider

Schneid.-Einrichtungen billig Theiß, Weberstr. 40c.

Hosen m. m. **Marx,** Markgrafenstraße 8.

Gute **Kostüm-** u. Anzugstoffe **verk.** Friedrichstr. 83, III.

Schneiderplatte verkauft **Klauß,** Solmsstr. 52, r. 3 Tr.

Schneider! Nähmaschinen zu verkaufen. **Prenzlauerstr. 20.***

Herren-Nähmaschine zu verkaufen. **Behrendt, Pankow,** Kreuzstr. 17.

Große Posten **Militärhosen** m. mit. **Kucharski,** Müllerstr. 66.

Damen-Garderoben werden noch mit gemacht. **Grän,** Alexandrinenstr. 67, pt.

Militärtressen, alte, neue, kauft **Bruckardt,** Andreasstr. 84.*

Kaufe sämtl. Schneiderpartiew. z. höchst. Tagespreis. **Weber,** Metzerstr. 32, I.

Obergarn, nur schwarz, 7,50 1000-m-Rolle, kft. ständig **Weber,** Metzerstr. 32, I.*

Nähgarn, Stoffe, Futtersachen, kauft jeden Posten **Siebert,** Brunnenstraße 13, vorn II, Norden 247. *

Schneidergeschäft, gutgehend, billig zu verk. Angebote **Ro. W. 848,** Rudolf Mosse, Rosenthalerstr. 48.

Junger Schneider z. H. sucht Beschäft. Off. u. **B. B. 387** an **Rudolf Mosse,** Bornholmerstr. 1.

Damenstoffe zu verkaufen. **Strecker,** Tempelhof, Dorfstr. 51, II.

Besatztuch, karmoisinrot, zu kaufen ges. Off. m. Preisang. an **Emil Meyer,** Wilhelmstr. 42b, I.

Jüngerer Zuschneider wünscht zum 1. 5. Stellung, Berlin od. außerhalb. Gefl. Zuschr. an **Eichhorst,** Berl. SW. 11, Bernburgerstr. 29.

Mützenreste, p. Pfund 12–15 M., auch stückweise, jeden Posten kauft **Schönfeldt,** Simon-Dachst. 5.

Militär- u. Zivillump., Kilo 3.—, kft. Exporthaus **Schefftel,** Kleine Markusstr. 7. Kgst. 6237. *

Ich repar. Nähmasch., komme hin. Postkarte. **Lehmann, Charlottenburg,** Kaiserin-Augusta-Allee 91, II/2. Daselbst sind etliche gebrauchte Nähmaschinen zu verkaufen.

Kaufe sämtliche Stoff- und Futtersachen, allerhand Garne und Seide, ganze Partieposten. **Braw,** Templinerstraße 17. Komme überall!

Kurz, Zehdenickerst. 15 zahlt unglaubl. Preise für sämtl. Stoffe, Futterr., Köpernessel, Drell, Aermelf., Serge, Garn sow. Zivil- u. Militärt.

Kaufe jed. Posten **Stoffe, Serge, Futter** zum Selbstverbrauch. **Herrenmodenatelier Walter Altmann,** Neue Grünstr. 32.

Zuschneider sucht möbliert. oder unmöbl. Wohnzimmer, wo eventl. auch gearbeitet werd. kann, b. Stepp. angen. Off. **Ro. S. 866, Rudolf Mosse,** Rosenthalerstr. 48.

Betriebswerkstatt übern. Anfertig. von ganzen Anzügen, Ulster und Mäntel. Räh. **Ro. Z. 870, Rudolf Mosse,** Rosenthalerstr. 48.

1 Knopflochmaschine (System Gutmann), **2 Wittauer-Nähmaschinen,** wenig gebraucht, sehr gut erhalten, verk. umständehalber **Erna Weikert,** Bellermannstr. 2/3, v. III.

Kaufe Stoffe, allerl. **Futter, Garn, Drell, Leinen, Hemdentuche, Seide** höchstzahlend. **Weiß,** Skalitzerstr. 41, II. Moritzpl. 2043. Hochbhf. Oranienstr.*

Achtung! Brafmann, Kommandantenstraße 29, II. Moritzpl. 2370, kauft **Stoffe, Futter, Hemdent., Köper,** Nessel, Drell, Serge, **Garn,** schw., w., 30, 40, z. h. Preis.*

Achtung! Zahle jeden Preis für Aermelfutter, Serge, Köper, Leinen, Garne u. Stoffreste f. eig. Bedarf. Schneidermeist. **Grünfeld,** Lothringerstr. 23, a. Schönh. Tor, Karten erb.

Herrenstoffe, Futterstoffe, Serge 44 M., Aermelf., Cloth, Cöper, auch andere Futterstoffe u. einz. Reste zu höchst. Preis. kauft **J. Reisner, Badstr. 17.** Fernspr.: Norden 4105.

Betriebswerkstatt fertigt große Posten Entlassungs-Anzüge, Ulster, Militär-Blusen, Mäntel sauber in kurzer Zeit an. Offert. u. **Kgst. S. 1205** bef. **Rudolf Mosse,** Königstraße 56.

Kaufe jeden Posten Stoffe, Friedensware, Serge u. alle anderen Futter u. Stoffe, wie Seide u. Leinen als Selbstverbraucher. **Bruh,** Neue Königstr. 80.

Schneidereinrichtg., Zuschneidemasch., Nähmasch., 5 Zuschneidetische 3 m lang, Bügeltische, 20 Rollständ., Stoffreg., 40 Stühle, Nähtische, Bügelapp., Eisen, Lamp. u. versch. verk. Sonntag vorm. 8–2 Uhr. **Armonat,** vorm. Wilhelm Holz, Oranienstr. 185, Fabrg. III.

Lumpen-Grosshandlung Militär u. Civil kauft Schefftel, Kleine Marktstraße 7. Königst. 6237

Elektrisch eingerichteter Nähbetrieb, bestehend aus 11 Maschinen, darunter 5 Sattlermaschinen, einige Motore, Pendel, Zuschneidemaschine u. versch. andere hat billig zu verkaufen **Bruh,** Neue Königstraße 80.

Sakko-Schneider, Serie I verlangen **Müller & Leopold,** Alexanderstraße 39/40.

Damenschneider und Jackenarbeiterinnen gegen hohen Lohn nach Duisburg gesucht. Es wollen sich nur solche Kräfte melden, die über langjährige Zeugnisse verfügen. Für gute Verpflegung u. Wohnung ist gesorgt. Offerten mit Bild und Zeugnissen, Gehaltsansprüchen an **Hartoch, Duisburg,** zu richten. Persönliche Vorstellung Freitag zwischen 5 bis 7 Uhr: Hartoch, Elite-Hotel, Berlin, Neustädtische Kirchstraße 9.

Tagschneider findet dauernde Beschäftigung. **Georg Schulze, Neue Friedrichstraße 41/42.**

Sakko-Schneider zu höchsten Löhnen verlangen **Machol & Lewin, Burgstraße 11.**

Arbeitsstuben. Rundbrunnhosen, Westen, finden lohnende Beschäftigung. Meldungen mit Probearbeit, Mechanischer **R. Hahn,** Königstr. 42.

Suche für dauernde Beschäftigung **Arbeiterinnen** oder **Betriebswerkstätte** für Damen- und Hemdblusen. **Jacob Pikkelsborn,** Magazinstr. 6-7. Knaben-Konfektion.

! Kaufe laufend ! schwarz. Ober- u. Untergarn, alte Arten Herren- u. Damenstoffe (Friedensware) sowie Leinen, Hemdentuche, Inlette, Drell, Nessel, Satin, Kloth u. Serge (13 M.) gr. u. k. Posten zu hohen Preisen. Maßschneiderei **J. Kaulen,** Prenzlauerstr. 59/60. Kgst. 3698.

Nähgarn, schwarz, weiß, feldgrau, Serge, Kermelfutter, Köper, Hemdentuch, Drillich, fertige Herrengarderobe sowie sämtliche Stoffe und Futterreste kauft jeden Posten zu bekannten höchsten Preisen **Weiß,** Brunnenstr. 9, v. I, am Rosenthalerplatz. Norden 9247. *

Preiswerte Seidenserge für **Herrenfutter** sowie pass. Reste Klöppelleinen für Bügellappen und Damen Rockhaar 8° brt. und sonstige Zutaten hat abzugeben **Wildmann,** Prenzlauer Str. 41.

Serge, Kermelfutter, Hemdentuch, Nessel, Drillich, Barchent, Nähgarn, Herrengarderobe wie sämtl. Stoffe u. Futterreste zahlt staunend hohe Preise. Eilberg, Schönhauserstraße 45. (Hochbahn Schlesisches Tor.) *

Futtersachen! Serge 42 Mk. u. mehr. Stoffe (Friedensware), Kermelfutter, Kloth, alle Arten Leinen und Drell, Hemdentuch, schwarz Ober- u. Untergarn, Reste aus all. ständig gr. u. kleine Posten. **Hohe Preise.** Herrenschneiderei **W. Kruken,** Stettinerstr. 14, I. a. Hochbhf. Moabit. Ring. T. Nd. 12577.*

Stoffe für **Damen-Kostüme,** Meter 20.—, 30.—, 40.—, 50.—, **Herren-Anzüge,** Meter 50.—, 60.—, 70.—, 80.—, Tuchlager **Koch & Geeland G. m. b. H.,** Gertraudenstr. 20/21. Verkaufszeit 8—2 Uhr. *

Rock- u. Tagschneider verl. Hufert, Sendelstraße 31.

Tagschneid., hoh. L., ges. Kleider-Klinik, Zimmerstr. 31.

Röckschn. vrl. Rosse u. Voldt, Zimmerstr. 24, I.

Tücht. Schneider verl. Burke, Jagowstr. 4.

Schneider f. Woche sucht Benthin, Pfalzburgerstr. 9.

Tücht. Schneidges. a. Neu u. Wend. Eisenacherstr. 87/88.

Tücht. Stepper, H.-K. Gest. Lottumstr. 18, I. *

Schneider f. Hause verl. Mittel, Michaelkirchplatz 4.

Neu.-Schneider, älterer. Wassertorstr. 33.

Jg. Schneider z. H. vl. Waldemarstr. 63.

Tagschneider verlangt Potsdamerstr. 33, I.

Tücht. Rockschn. f. Neu u. Wender. sucht F. Sieber, Bln.-Südende, Steglitzerst. 25.*

Saubere Rockschneid. in u. auß. d. Hause verlangt **S. Cohn,** Neue Königst. 60.

Schneider auf alt und neu verlangt **Britz,** Chausseestr. 24, Lad.

Tücht. 1. Handnäher oder Näherin vl. Goldstein, Straßburgerstraße 18.

Schneiderges. a. Militärmäntel u. Blusen. **Opalla,** Neue Königstraße 65-66. *

Gut. Großstückschneider außer Haus gesucht. **Alexandrinenst. 121,** I.

Tücht. Schneider auf Maß u. Repar. vl. Charl., Kniesebeckstraße 17, Laden.

Sakko-Schneider verl. Potsdamerstr. 33, I.

Tücht. Schneider auf Herren- u. Damensachen vl. Schroeter, Hohenstaufenst. 55*

Guten Sakkoschneider, Westenschneider, Tagschneider v. Schade, Puttkamerstr. 13.

Westen-Schneider auf Zivilwesten. Theodor Stein, Neue Königstr. 65.

Guten Tagschneider a. Werkstatt, auch a. d. H. sucht **Johannes Steinberg,** Neustädtische Kirchstraße 15.

Hosen- u. Westenschn. auß. Hause, Tagschneider im Hause, Ib, verlangt **Lauger,** Kantstr. 85.

Tücht. Schneider bei hohem Lohn verlangt **Artur Alt, Neukölln,** Schillerpromenade 37. *

Schneider, neu u. wenden, in u. äußerm Hause. Rest, Aschaffenburgerstraße 3, Laden.

Tücht. Herren-, Damen- u. Tagschneider verlangt Letto, Schöneberg, Monumentenstraße 32a.

Jungen Röckschn., Stck. od. Woch., vl. R. Jahnke, Stendalerstr. 18, r. Aufg. II.

Tüchtiger **Ib Hosenschneider** verl. Passauerstr. 23, Laden.

Tüchtige **Futtermacher(in),** a. Zivilsachen verl. Linienstraße 216, v. III.

5 Schneider auf Maßjacketts und Wenden auf Werkst. **Eberfohn,** Greifswalderstr. 31. *

Tüchtige Schneider auf Wenden, Aend., Wochenlohn 120 M., vl. **G. Nicolai,** Hohenstaufenstr. 38.

1 Tagschneider f. Herr.- u. Damenschneiderei verl. **Nowicki,** Charlottenburg, Schlüterstr. 54, Laden.

Damenschneider verlangt **Keßler,** Ansbacherstraße 24/25.

Hosenschneider in u. auß. d. Hause suchen **Deckenberger u. Becker,** Unter den Linden 61.

Rockschneider in u. auß. d. Hause bei hoh. Lohn verlangt **Czarnetzki,** Linienstr. 134, a. Friedrichstr.

Tücht. Rockschneider in und außer dem Hause, IIa Tarif, verlangt **Krebs,** Artilleriestr. 36b.

4 Schneidergesellen im u. auß. Hause bei gutem Lohn verlangt **Angern,** Carmen-Sylva-Str. 126.

Tücht. Kragenmacher(in), Stepperin, Handnäherin auf Mil.-Blusen. **Klein u. Sawady,** Winsstr. 64, Hof pt.

Westenschneider für R. B. St. suchen **Rudolf Möller u. Co.,** Hoher Steinweg 15.

Sakko- u. Pal.-Schneid. in u. auß. d. H. vl. dauernd **Schneidergeschäft,** Neue Königstr. 83. *

Schneider auf Woche, der alles arbeitet, verl. Spremberg, Gubenerstraße 38, Laden.

3 Schneider auf Groß- und Klein-Stück verlangt sof. **Herford,** Charlottenburg, Küstriner Str. 8, Laden.

Rockschneider Ib Tarif, verlangt **Wysocki,** Bülowstraße 11.

50 Stepperinnen auf Militär- und Zivilhosen verlangt **König,** Weinstr. 23, I.

Schneidergesellen auf Militärmäntel u. Blusen t. Hause verl. **Paul Opalla,** Neue Königstraße 65—66.

Schneider für Aenderung, Reparat., Wenden a. d. H. finden dauernd Beschäftig., mögl. in der Nähe. **Rohde,** Lützowstraße 8.

Tüchtigen Rock- und Hosenschneider im u. außerm Hause verlangt **Maßschneiderei,** Bülowstr. 12, Laden. *

Rockschneider, Tarif Ia, verlangt **Kraft u. Dumröse,** Kantstr. 33.

Jünger. Rock- u. Tagschneider auf Werkstatt verl. **Hermann Gerber,** Kurfürstendamm 224.

Sakko-, West.-, Damen-, Tag-Schneider in und außer dem Hause verlangt **Muia,** Friedrichstraße 72.

Zuschneider für sofort gesucht. **Rudolf Möller u. Co.,** O. 2, Hoher Steinweg 15.

Tüchtiger Sakko- u. Pal.-Schneid. sofort gesucht. Jeschke, Französische Str. 49.

Rockschneider a. d. Hause oder auf Werkstatt verlgt. **Katzenberger,** Anhaltstr. 14.

Schneider auf Sakkos, Röcke und Paletots, Tarif Ib, gesucht. **Marschall & Sprenger,** Charlottenstraße 56.

Herrenschneider, modernisieren, gewandt, bei hohem Lohn und dauernder Stellung gesucht. Genthinerstr. 14, Laden.

Schneidermeister od. tüchtigen Herrenschneider, der auch Zuschnitt u. Anproben übernehm. kann, vrl. C. L. Walter u. Söhne, Neue Ansbacherstr. 2. Meld. 6—8.

Schneider für bessere Maßkonfektion und ein tüchtiger Schneider für Aenderungen u. kleine Reparaturen. Stralauerstr. 30.

Zur Leitung des Ateliers für Kostüme, Mäntel usw., **erste Kraft,** welche auch mitarbeitet, verl. **Wolff,** Tauenzienstr. 9.

Tüchtige Gesellen und Mamsells auf feine Damenkostüme, hoh. Lohn, verlangt **Merl,** Weißenburgerstr. 1.

Mehr. Schneidergesell. für Reparaturen u. Wenden gesucht. **Pozorski,** Steglitz, Thorwaldsenstr. 19. Fernspr. Steglitz 2620.

Hosenschneider auf leichte Lieferungshosen verlangt **Max Fersenheim,** Chausseestr. 106.

1. Handn. od. Näherin auf Herrenkonfektion verlangt **Bollaes,** b. **Bruck u. Löwenstein,** Königstr. 9/10.

Tüchtiger **Großstück-Schneider** a. d. Hause n. Maß dauernd. Off. u. **J. V. 4803** bef. **Rudolf Mosse, SW. 19.**

Schneidergesellen verlangt bei hohem Wochenlohn sofort **Walter Fischer, Bln. W.,** Steinmetzstr. 26b, Laden. *

Schneider auf pa. Raglans u. Ulster stellt sofort ein **H. Wolff, Sport-Abt.,** Krausenstr. 17/18.

Damenjackett-, Sakko- u. Tagschneid. (Ib m. extra Zuschl.) auß. H. od. a. Werkst. (Dauerbeschäft.) sucht **Groß,** Kantstraße 38a.*

Rock- und Paletot-Schneider für **Herren-Maß-Sachen** stellt ein **Arnold Müller,** Leipzigerstr. 95. Vorstellung I. Etage.

Suche tüchtige **Damenschneider** auf engl. Jacken bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftig. **Damen-Modesalon Schulz, Steglitz,** Schützenstr. 4, am Bahnhof Steglitz.

2 tüchtige Schneidergehilfen f. dauernd ges. Fahrtvergütung. **Zwick,** Schmargendo f. Brettestraße 8, Laden.

Schneider auf Damen-Kostüme, auf Werkstatt. **Schneider** auf Röcke, Sakkos, Ulster, auf Werkstatt. **Gustav Friedenstein,** Charlottenburg, Suarezstr. 63.

Tagschneider für Werkstatt u. Großstückschneid., Ib Tarif, verlangt **M. Hendelsohn,** Friedrichstraße 170, Ecke Französische Straße.

Bügler

Bügler auf Feldblusen verl. **Weise,** Annenstr. 22, III.

Hosenbügler, auch Ansern. **Bliquett,** Schwedterstr. 225.

Bügler auf Sakkos, Abendstunden, verl. Zimbler, Spandauerst. 3.

Westenbügler a. bess. Konfektion, nur solchen. **Seiler,** Tresckowstr. 34, 2. Aufgang.

Hosenbügl., der wirkl. eine gute Maßhose bügelt, verlgt. **Kather,** Angermünderstr. 6, I.

Schuhmacher

Schärfmasch. z. verk. Sitzler, Wilmersd., Sigmaringerst. 34.

Stiefelfutter verkauft Hohenzollerndamm 17.

Schuhmacher-Maschine preisw. zu verk. Wilmersdf., Babelsbergerst. 1, Gth. I., r.

Kaufe **Schuhmach.-Walze.** **F. Didszun,** Johannisstraße 14-15, 1. Etage.

Schwarzes u. farbiges Oberleder kauft u. tauscht. W. 10, Dörnbergstr. 7.

Besohlanstalt krankheitshalber billig verkäuflich. Frankenstr. 16.

Schuhmacher-Arm-Maschine, mit kl. Kopf, zu verkaufen. **Lustig,** Pallisadenstraße 105, Laden.

Gute Damenarbeiter in und außer dem Hause, Lohn 50 Mk., bei Pompd.-Absatz mehr, stellt ein **Kempinski, Charlottenburg,** Leibnizstr. 23.

Schärferinnen, geübte, für die Oberleder-Schärfmaschine verlangen **L. Jacobius & Söhne Nchf., Schuhfabr., Neukölln,** Kaiser-Friedrich-Straße 182.

Schuhm.-Nähmasch. verk. E. Preuß, Augustst. 1, Lad.

Größeren Posten Waschleder verkäuflich. Jüterbogerstr. 8, Laden.

Kaufe **leichtes Leder** zu Pantoffelsohl. geeignet, hole selbst ab. **F. Otto** N., Korsörer Str. 25.

Schuhmacher! Schwere Flickmasch., Borussia, für Schuhmacher, fast neu. Abzugeben bei **Rüger u. Mellon,** Chausseestr. 32.

Nähmaschinen aller Art, Stanzmesser und Leisten, alt u. neu. Lederabfälle kauft **Nielsen,** Prenzlauer Allee 13.

Wer möchte jungen, gewissenhaften Mann (Beinfehler) als Maschinenarbeiter einstellen, möchte auch gerne auf gediegene Schuh-Reparaturen angelernt werden. Off. erbeten an **Otto Eichler,** Schönhauser Allee 53.

Schm. S. u. A. Remelerst. 49

Schuhm. vl. Marienburgerst. 35a

Schuhm. verl. Blücherstr. 67.

Schuhm. vl. d. Mitnehmen gesucht. 19

Tücht. Schuhm. v. Tilsitstr. 31, 2 O. a. S. u. Fl., Bülowstr. 105, 2 Gef., Neue, Sohlen, Abl., i. H. u. a. d. Hohenstaufenstr. 15.

Schuhm. a. Maßarb., Sohl. u. Abl., Prenzlauer Allee 176.

Schuhm., D.-Arb. a. H. verl. **Virsch,** Seestr. 37, I. Etg.

Schuhm. a. Sohl., Flecke verlangt Potsdamerstr. 17.

Tücht. Schuhm. bei hoh. Lohn verl. Zeughauserstr. 10.

Schuhm. auf neu u. Repar. gesucht. Bülowstr. 4, Laden. *

1 Schuhmacher verl. Reusch, Alexstr. 47.

Schuhmacher verl. Elektr. Besohlanstalt, Samoastr. 25.

Erstl. Randarb., 40—45 Mk., Hesch, Linienstr. 217, I, 2. Prt.

Schuhmach. auf beides. Alte Schönhauserstr. 5, III.

Zwicker(in) a. Hausch. verl. Baruch u. Co., Marienburg. 32

Schuhmacher verlgt. auf Sohlen. Naugardterstr. 14.

Schuhmacher auf Sohlen u. Absätze. Jablonskistr. 2.

Schuhm. stellt ein Reting, Schöneberg, Gleditschstr. 4.

Tücht. Schuhm. b. hoh. Lohn verl. Eisenacherstr. 40.*

Schuhmacher auf Sohlen, Flecke, Neue Winterfeldtstr. 16

Schuhm. a. Sohl. u. Fl. vl. f. dauernd. Haas, Geisbergst. 12

Schuhm. auf Sohl., Flecke verl. Friedenau, Lefevrest. 25.

2 Schuhm., Sohl. u. Abl., verl. Schöneberg, Hauptst. 70.

Schuhmacher auf neu u. Repar. vl. Köpenickerst. 124.*

Schuhmachergeselle verl. E. Preuß, Augustst. 1, Lad.

2 Schuhmacher verlangt Garske, Reuplerstr. 30.

1 Schuhmachergesellen f. elektr. Betrieb. Friedenau, Cranachstraße 56.

2 Schuhmacher stellt ein Puttlitz, Franzensstr. 39.

Schuhmacher auf Sohlen u. neu verl. Pflugwachstr. 13.

Tücht. Schuhm. auf Rep. u. neu vl. Neue Königst. 79.*

Schuhm. für Wendearbeit verl. Haase, Alexanderst. 27.*

Schuhm.-Ges. verl. auf Sohl. u. Flecke. Höchstestr. 41.

Zwicker(in) b. hoh. Lohn evtl. Akkord vl. Weberstr. 5.

Perf. Stepperin b. h. L. f. Depke, Grüner Weg 19, v. II.

Maschinenzwicker verlgt. Walsch, Grüner Weg 95.

2 Schuhm. a. Sohl., Abs., Blätter. Ratiborstr. 4.

Wendeschuhmacher verl. M. Hadel, Warschauerstr. 64.*

1 Schuhm. auf Sohl. od. neue Griesel verlgt. Tilsitterstr. 32.

Schuhmachergesellen verlangt. Pillauerstr. 7.

Tücht. Schuhm.-Ges. f. Maslock, Lichtenberg, Holteistr. 18.

2 Gesell. b. gut. Lohn verl. **Clabunde,** Rathenowerst. 33. *

Vorrichter verl. Plath, Kronenstr. 7.

Schuhmacher auf Böden vl. Machers, Güntzelkr. 37a.

Ges. auf neu u. Repar. verl. Weißenburgerstr. 14.

Schuhmachergesellen sucht Rheinsbergerstr. 19.

Schuhm. auf neu verlgt. Moltrecht, Berlin, Schulstr. 39

Tüchtige Schuhmacher in und auß. dem Hause verl. Gärtner, Puttkamerstr. 2.

Tüchtig. Schuhmacher auf Woche verlgt. Machers, Hohenstaufenstraße 22.

Tücht. Schuhmacher sucht Buchholz, Prinzenstr. 75.

Tüchtigen Schuhmacher bei hohem Wochenlohn sucht Schöneberg, Feurigstr. 42.

3 Schuhmacher auf neu verlangt Hohenstaufenstr. 25, Uhlandstr. 51.

Tücht. Schuhm. a. H.- u. D.-Arb., 50 Mk. u. mehr, vl. Charlottenbg., Leibnizstr. 48.

Ges. a. glatte Sohl. u. Abs., vergütte Fahrgeld. Karnopp, Steglitz, Lauenburgerstr. 37.

Schuhm.-Ges., sauber, auf alles, dauernd verl. Reinickendorf-Ost, Sommerstr. 48.

Zuschneider stundenweise od. nach Feierabend verlangt. Meyer, Schliemannstr. 9.

Tücht. Schuhmacher, H.-, D.-Böden, 50.—, Pollen, Innsbruckerstraße 7. *

Schuhm. a. neu u. Rep. in u. auß. d. Hause d. verl. Gebr. Kerpel, Huselandstr. 47.

Tücht. Schuhm. b. hoh. Lohn verlgt. Schulz, Lichtenberg, Niederbarnimstr. 25.

2 erstklassige Schuhm. auf Maßarbeit bei hoh. Lohn. **Moniac, Potsdam,** Brandenburgerstr. 67.

Tücht. Schuhmacher auf Neu u. Reparat. verlgt. **Wendler,** Neuk., Thomasstr. 30.

Zwicker geg. hoh. Lohn sofort gesucht. **H. Daust,** Neue Königstr. 5/6.*

Schuhmacher für Sohlen u. Flecke verlangt **Max Brüggemann,** Mariendorf, Chausseestr. 298.

Geübte Schuhmacher auf Neue verl. **Pariser Straße 1,** Ecke Kaiserallee.

Tücht. Zuschneider verlangt Schuhfabrik **Max Klug,** Neue Königstr. 4.

2 Gesellen auf Neu und Sohlen stellt ein **Piotrowski,** Wilmersdorf, Aachenerstr. 2/3.

Schuhmacher auf Neue u. Repar. verlangt. **Wilmersdorf,** Hagenerstr. 10.

1. Vorrichterin erhält dauernde Arbeit. **Glaser,** Landsbergerstr. 92.

Stepperin, Segeltuchschuhe, Heimarbeit, dauernd. Arb. **Glaser,** Landsbergerstr. 92.

Schuhmacher, tücht. Herr.- u. Dam.-Arb., höchst. Lohn, verlangt **Wilke,** Charlottenbg., Bismarckstr. 115.

Gute Damen- u. Herren-Arbeiter, sowie auch auf Reparaturen, verlangt. **Wenzel & Sicker,** Mohrenst. 26.

Vorrichter verl. Schäftefabr. **Lipschitz,** Brückenstr., Ecke Köpenickerst.*

3 tücht. Schuhm.-Ges. auf neue Herren- u. Damenboden bei gutem Lohn sucht **Malz,** Kommandantenstr. 40, Lad. *

Schuhmacher gesucht auf Sohl. und Flecke gegen hohen Lohn. **Emil Moritz,** Köthenerstr. 19.

Vorricht. o. Vorrichterin, Stepperin b. sehr hoh. L. sof. **Steinborn u. Appel,** Schäftefabr., Grüner Weg 96.

Stepperinnen, Vorrichterinnen, Zuschneider verl. Schäftefabr., Andreasst. 43.*

Perfekter Zuschneider und tüchtige Stepperin auf Maßpaare verlangt sofort „Merkur", Heiligegeistst. 35.

Schuhmacher im u. außer dem Hause auf leichte glatte Arbeit bei hoh. Lohn sucht **Bleicher,** Kantenerstr. 24.

5 Schuhmacher a. neue Boden, Mittelarbeit, und Reparaturen in und außer dem Hause. **Gremmer,** Neanderstr. 28.

2 Zuschneider, 1 für Leder, 1 für Segeltuch, erhalten dauernde Arbeit. **Glaser,** Landsbergerstr. 92.

Schuhmacher auf Sohlen wie Reparatur, I. Lohntarif oder Lohn. **Sternberg, Halensee.** Heilbronner Str. 11, II.

Durchnäher (Reabs), **Vorrichter(in), Stepperin** verl. b. hoh. Lohn Schuhfabrik **Lipschitz,** Schillingstr. 14.

Mehr. Schuhmacher auf Neu und Reparaturen verlangt **Schuhmacherei,** Grüner Weg 105.

Geübten Maßvorricht., 2 tücht. Stepperinnen, hoher Lohn, sof. verl. **Ginsberg,** Swinemünderstraße 66, I. Nord. 65, 72.*

Wender auf Reiseschuhe verl. Schuhfabrik **Julius Goldmann,** Köpenickerstr. 126.

Zwick. u. Zwickerinn. auf Hausschuhe u. Pantoffeln verlangt per sofort **Schuhfabrik Bruno Krause,** Brunnenstraße 188/90.

Tücht. Arbeiter auf Herren- u. Damenböden, 45—55, **guten Arbeiter** auf Sohlen u. Abs., 5.50 bis 6.50, sof. verlangt. **Herzig, Schöneberg,** Barbarossastr. 32.

10 Schuhmacher, erstklassige Arbeiter, b. höchstem Lohn stellt ein **Wilmersdorf,** Holsteinischestraße 5.

Heimarbeiter gesucht für neue Böden bei guten Lohnsätzen. Annahme erfolgt Wilmersdorferstr. 88. **„Boa" Schuhgesellschaft m. b. H.**

Geübten Maschinenzwicker vl. **Emil Pinner Nachf.,** Köpenicker Straße 127.

Meister gesucht, der selbständig d. **Bodenabteilung** leitet, sämtliche Maschinen versteht und Leute anlernen kann. **Lipschitz,** Schuhfabrik, Schillingstr. 14.

Erstklassige Damen- u. Herrenarbeit, sowie tücht. Rep.-Arbeiter finden bei höchstem Lohn sof. dauernde Stellung. **Oetker,** Friedrichstraße 52.

Stellmacher

Tüchtige **Kastenmacher u. Helfer** verlangt **Wagenfabrik Scheu,** Besselstr. 21.

Tapezierer

Tapezier., Lederarb. werd. für dauernd verl. **Preuß u. Cymer,** Palisadenstr. 16.

Tischler

Schellack, Leim, Spiritus kauft Ribbach, Krossener St. 17.*

Schellack, Spir., Pol., jed. Quant. kft. Mohr, Gr. Weg 59.*

Schellack, Leim kauft **Berg,** Andreasstr. 32.

Schellack, kg 50 M., Leim kft. Rüsener, Andreasst. 27, III.

Schellack b. 55 Kilo kauft **Nibbach,** Krossenerstr. 17.

Schellack, Leim kft. ständ. **Schmeltzer,** Reichenbergerst. 6*

Schraubböcke, eiserne, Exhaustor. Haupt, Wrangelst. 21

Schellack kauft **Arnold,** Köpenicker Straße 155.

Posten Kehlhobel, Sägen verkauft **Schievelbeinstr. 12,** Laden

Rundholz, einige Stämme, verkauft **Blüte-Stift,** Wilhelmsaue 116/17.

Kleine Tischlerei mit elektr. Betrieb verkauft **G. Böke,** Zimmerstr. 47.

Möbeltischler m. 5—10 000 als **Teilhaber** ges. Off. u. **O. T. 486** bef. **Rudolf Mosse,** Frankf. Allee 286.

Schellack kft. jed. Quant. **C. Brandt,** Reichenbergerstr. 158. *

Eiserner Tischlerofen, System Hammer, gut erhalten, zu verkaufen. Nur nachmittags. **Wagenknecht,** Niederschönhausen, Eichenst. 56.

Wer vermietet 2 Tischlern Plätze mit Bank und Werkzeug, evtl. Maschinen mitbenutzen? Off. u. **Oa. 616** an **Rudolf Mosse,** Frankfurter Allee 346.

Zur ferienweisen Anfertigung mittlerer und besserer Speisezimmer **Tischlereien gesucht.** Offerten unter **Oa. 615** an die **Expedition dieser Zeit.,** Frankf. Allee 346.

Dutzendweise Anfertigung ganz guter **Herr.- u. Speisezimm.** sind zu vergeben von größerem Möbelgeschäft. Evtl. wird Vorschuß gewährt. Off. u. **Oa. 615** an die **Exp. d. Ztg.,** Frankf. Allee 346.

Tischlereieinrichtung: 1 Bandsäge 90, 2 Abrichtmaschinen 55 und 65, 2 Hobelmaschinen 70 und 60, 2 Tischfräsen, 1 Kreissäge, 1 Langlochbohrmaschine und 30 Hobelbänke verkauft **Berg,** Andreasstr. 32. 9—12 und 3—6 Uhr.

Tischfüße, roh und nußbaumartig gebeizt, für Wachstuch- und Auszugstische, auch in Eiche, Buche usw., in größeren Mengen laufend zu kaufen gesucht. Preisofferten mit Abbildungen an **D. Denecke & Co., G. m. b. H., Berlin-Lankwitz.**

Kundentischl. v. Lippehnerst. 23

Tischl., Kleinm. Kottbuserst. 5.

Tischl. a. Sitzmöb. f. Stuhlfabr. **Heims,** Reichenbergerstr. 113a.

Tischler auf Tische verl. **Wertzer,** Eisenbahnstr. 13.

Leistenputzer verlangt **Schröder,** Naunynstr. 69.

Tischl. a. g. Sitzm. u. Polstergest. vl. **Peisker,** Oranienstr. 189.

Tischler verlangt Schönhauser Allee 26.

Tischler auf Speisezimmer. **Krüger,** Wiener Straße 17.

Kundentischler verlangt Olivaer Platz 8.

Tischler, der poliert, a. Antik verl. **Kochta,** Pariserstr. 4.

Kreis- und Pendelsäger vl. Parkettfabrik, Salzufer 22. *

Tischler f. Büromöbel, d. a. pol. u. beizt. Dorotheenst. 51.

Ges. f. Kundenarbeit verl. Tischlerei, Gneisenaustr. 6a.

Tischler a. fournierte Möbel verl. **Briese,** Zellestraße 5.

Tischler auf weiße Arbeit verlangt **Kühn,** Dresdener Str. 81.

Polierer oder Polivererinnen auf Holzleisten verl. **Brimer,** Ritterstraße 26.

Tüchtige Tischler auf Speisezimmer verlangt Lehmann, Köpenickerstr. 154a.

Tischler für bessere Möbel stellt ein **Horn,** Große Frankfurter Straße 44.

Polierer und Polivererinnen auf Holzleisten verlangt **Brimer,** Ritterstraße 26.

Tischler auf **Küchenmöbel,** der auch Zuschneiden kann. **Lange,** Gottschedstraße 6. *

Alleinm. a. Kundenarbeit und Polieren verl. **Röm-Hildt,** Uhlandstraße 20.

Tischlergeselle auf Möbel nach Zeichnung vl. **Waldeck,** Manteuffelstraße 30.

Tischler auf lackierte und Klub-Garnituren verlangt Pappel-Allee 27.

Tischler zu verl. uml. absp. **Tischfabrik Klabe,** Palisadenstraße 77.

Tücht. Tischler auf eichene Möbel u. 1 Maschinenarbeiter verlangt Königsberger Str. 7.

Tischlergesellen für kief. Schlafzimmer gesucht. **Wilh. Nixdorf,** Königsbergerstr. 9.

Tischler, für eich. Speisezimmer gesucht. **Nixdorf,** Königsberger Str. 9.

Tischler auf Herren- und Speisezimmer verlangt sofort **Mauff,** Naunynstraße 68.

Frontenmacher verlangt **Pianofabrik,** Neuenburgerstr. 25.

Tüchtigen Bandsägenschneider sucht **Möbelfabrik Barschdorf,** Frankfurter Allee 307.

Als Hilfe beim Möbelbeizen, junger Mann, ordentlicher Arbeiter, gesucht. Anweisung wird erteilt. **Dittmar,** Molkenmarkt 6. Melden 10—11 Uhr.

Tücht. **Maschinenarbeiter** aus der Herren- und Speisezimmerbranche für Fräse und Bandsäge, dauernde Beschäftigung, verlangt **H. Malewski,** Möbelfabrik, Frankfurter Allee 320.

Tüchtig. Werkführer auf Kleinmöbel und Schlafzimmer sofort verlangt. Offert unt. **E. W. 2227** an **Rudolf Mosse,** Moritzplatz.

Tischler auf gute Arbeit nach Zeichnung finden dauernde Beschäftigung. **Louis Petri, Möbelfabrik,** Waldemarstraße 52.

Polierer od. Polliermstr. wird gesucht, welch. selbstdig. d. Pol. v. ov. Bilderr. u. and. übern. Wenn nicht Heimarb. gew. w., steh. auch Fabrikr. z. Verfügung. **Carl Heinemann,** N. 65, Schulstraße 71.

Uhrmacher

Turmuhrmacher, tücht., gesucht. Ang. m. Lohnanspr. u. **Bl. 1517** a. d. Nebenst. d. Bl., Blücherstr. 69.

Vergolder

Vergolder verlangt **W. Gohlke,** Potsdamerstr. 84a.

Zigarrenmacher

Aelt. Zigarrenmacher, 2000. Warschauerstr. 45.

G. Wickelmacherin, 35—4000, verl. **Unger,** Paulstr. 35.

Zigarrenmacher verlgt. **Radke,** Veteranenstraße 27.

Rollerin u. Wickelm. zur Aushilfe vl. **Palisadenstr. 104,** p. l.

Zigarrenmacher, Aushilfe. **Datzert,** Schönhauser Allee 156.

Lehrlinge

Formerlehrling verl. **Behrend,** Adalbertstr. 7. *

Tischlerlehrling verl. **Waldeck,** Manteuffelstr. 30.

Wagenbauer-, Stellm.-Lehrling verl. **Ernst Albrecht,** Gr. Frankf. St. 32.

Lehrling, Sohn achtb. Eltern, f. **Arthur Goetz,** Papierwarenfabr., Münzst. 2.

Lehrling für Büro stellt ein Motorenfabrik, Stallschreiberstr. 57.

Klempnerlehrling, a. solch., d. sch. gel. hat, sucht Klempnerei, Schlesischestr. 44.

Lehrling wolle sich melden. **Versicherungsbur. Kleinwichel,** Schönebergerstr. 66.

Lehrling für Metalldrückerei, Klempnerei sucht **Gustav Desse,** Neanderstr. 3.

Lehrling für Apparatebau u. Autogenschweißerei erl. **Steinberg u. Sohn,** Palisadenstr. 62.

Lehrlinge f. Hartgummidreh. stellt ein **Hermann Gundelach G. m. b. H., Tempelhof,** Ringbahnstraße 36. *

Lehrlinge mit guter Schulbildung werden sofort eingestellt. Vorstellung vormittags bei **Allgem. Transportversicherungs-A.-G.,** Motzstraße 89.

Gesuchte Stellen

Invalidenrentner sucht dauernd leichte Heimarb. Nolte, Glogauerst. 28, v. III l.

Frl. sucht **sofort Stell.** in frauenlos. Haush., wo sie etwas Möbel mit unterstell. kann. Off. „D. M. 8446" an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Tischler für Teilarbeit auf weiße Möbel bei dauernder Beschäftigung zu ortsüblichen Lohnsätzen sucht **Saganer Holzwoll-Industrie G. m. b. H.** in Tschiedsdorf bei Sagan. Wohngelegenheit vorhanden. Schriftliche oder persönliche Angebote im Berliner Bureau, Mittelstr. 51/52, vormittags 9 bis 11 Uhr.